

H<sub>2</sub>OHI!

2014



WASSER UND DESIGN.

**LAUFEN**

Bathroom Culture since 1892  [www.laufen.com](http://www.laufen.com)

**arwa**   
**sanimatic**   
SIMILOR  
KUGLER

WATER INSPIRATION  SINCE 1854

**150**  
**YEARS**  
**SWISSNESS**

# Tradition trifft auf Moderne



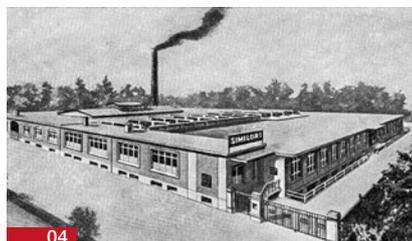
Zum 160jährigen Bestehen der Similor haben wir besondere Trouvaillen aus unserem Archiv hervorgeholt. Unsere Spurensuche hat uns unter anderem in das Jahr 1854 zurückgeführt, als die Hauswasserversorgung in weiten Teilen der Schweiz noch kein Thema war. In diesem Jahr hat Charles Kugler in Lausanne die Firma Kugler gegründet und wenige Jahre später als erster Schweizer Hersteller von Wasser- und Gasarmaturen den Sanitärmarkt wesentlich geprägt. Unsere Gründerväter würden sich bestimmt über unsere Armaturenneuheiten freuen, die wir anlässlich der Swissbau im Januar präsentieren werden. Wir haben unser Sortiment unter anderem um faszinierende Komplettlinien in den Designsprachen «curve», «twin» und «city» erweitert und bieten damit eine noch breitere Auswahl an Qualitätsarmaturen für das Bad an. Neues hat sich auch aus der interdisziplinären Zusammenarbeit mit einem auf seinem Gebiet international führenden und innovativen Partner ergeben. Unter der Projektleitung der Designer Roberto und Ludovica Palomba haben wir mit dem italienischen Familienunternehmen Kartell bislang unangetastete Designansätze und Materialkombinationen realisiert, die der Badezimmergestaltung revolutionäre Perspektiven verleihen. Auch freuen wir uns über das neue Kleid unserer Kundenzeitschrift H<sub>2</sub>O! Damit möchten wir unseren Anspruch an «Swissness», den wir mit den Attributen «Qualität», «Funktionalität» und «Design» verbinden, auf eine frische Art auch visualisieren.

An dieser Stelle danken wir Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr zusammen mit Ihnen den Sanitärmarkt zu bewegen und positiv zu prägen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schneider'.

Klaus Schneider  
Geschäftsführer  
Keramik Laufen AG und Similor AG

# Inhaltsverzeichnis



## INSIDE

- 04 Similor – 160 Jahre Schweizer Armaturenkompetenz
- 40 Fresh-up für unseren Showroom
- 41 Architekten-Symposium in Laufen

## FAIRS & EVENTS

- 12 Swissbau 2014

## PRODUCT NEWS

- 14 SaphirKeramik – Revolutionäre Formensprache
- 15 LAUFEN pro S – eine Erfolgsgeschichte geht weiter
- 16 Erlebnis pur – das neue Badezimmer Kartell by Laufen
- 20 Designarmaturen, die das Badezimmer aufwerten
- 22 Curvetronic – hochwertiges Design für den Public-Bereich
- 22 Spülrandloses WC – pflegeleicht und hygienisch
- 23 EasyFit – neue versteckte Befestigung
- 23 Neues Hochleistungs-WC HiJet
- 24 Purer Duschgenuss
- 27 Frame 25 – das modulare Spiegelkonzept mit LED-Leuchten
- 28 Simibox Light – kleiner, leiser, kostengünstiger
- 30 Produkte-News

## PEOPLE

- 32 7 Fragen an Peter Schilliger
- 34 Christa Rigozzi und ihr Traumbad
- 37 Flug durch den Eiskanal
- 38 Die Armaturenmacher

## KNOW-HOW

- 33 Plan 7 – Für einen leichteren Alltag
- 44 Schulungsprogramm 2014

## STORY

- 42 Wassertropfen in Perfektion

## PREVIEW

- 46 Coming soon – demnächst in unserem Sortiment
- 48 Agenda

## Impressum

### Herausgeber

Keramik Laufen AG und Similor AG

Januar 2014

11 200 Exemplare Deutsch

2 900 Exemplare Französisch

### Konzept, Grafik, Layout, Druck

Pomcany's Marketing AG, Zürich

Stutz Druck AG, Wädenswil

### Redaktion

Keramik Laufen AG, Similor AG

core agentur für kommunikation gmbh

### Keramik Laufen AG

Wahlenstrasse 46

CH-4242 Laufen

Tel. +41 (0)61 765 71 11

Fax +41 (0)61 761 29 22

forum@laufen.ch

www.laufen.ch

### Similor AG

Wahlenstrasse 46

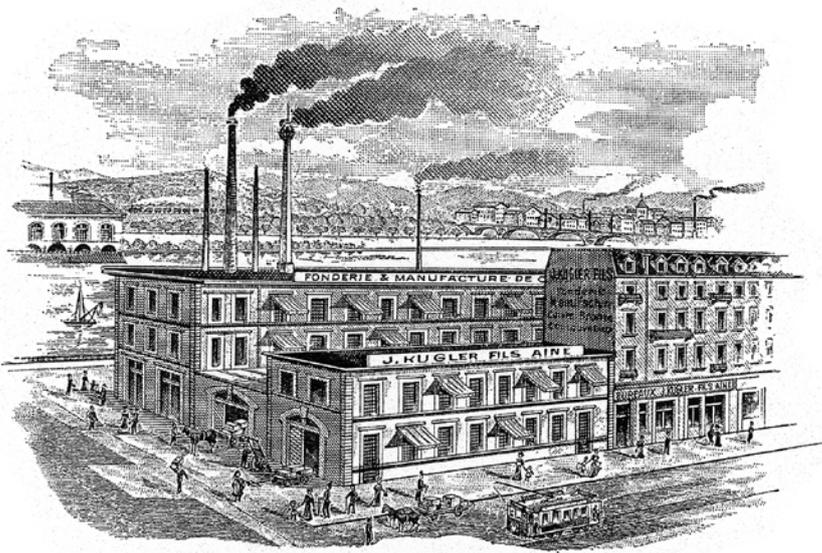
CH-4242 Laufen

Tel. +41 (0)61 765 73 33

Fax +41 (0)61 765 73 34

info@similor.ch

www.similor.ch



inside

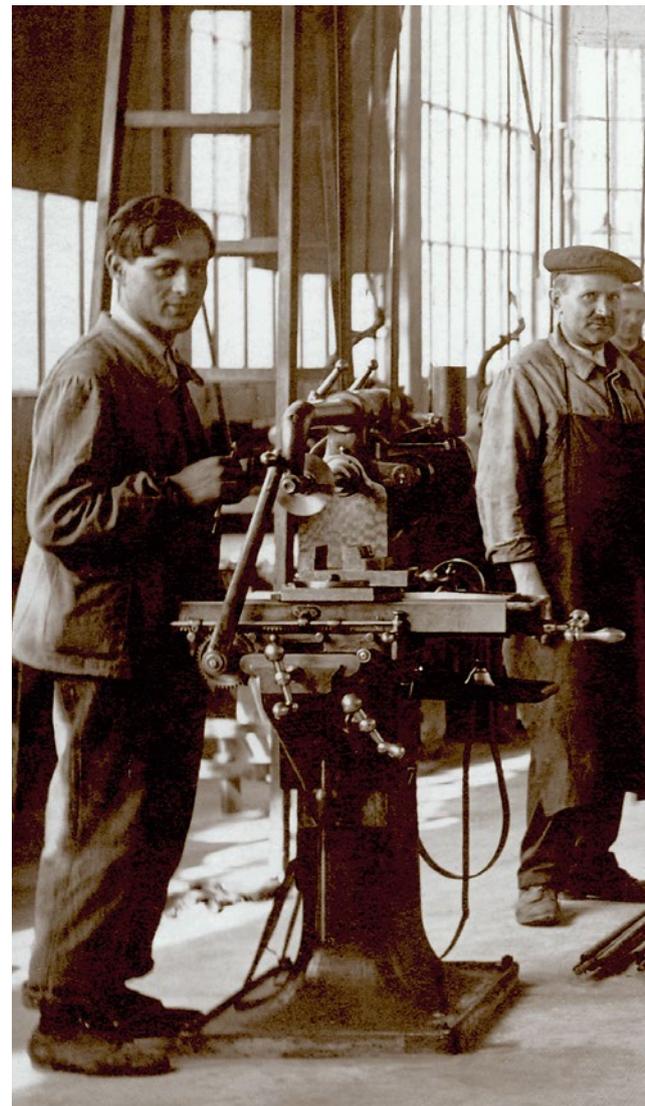
Produktionsstätte  
im Genfer Quartier  
Coulouvrenière.

# 160 Jahre Schweizer Armaturenkompetenz

Die Geschichte der Similor AG beginnt bereits im Jahr 1846, als erst wenige Schweizer Haushalte über fließendes Wasser, geschweige denn über ein Bad verfügten. In diesem Jahr eröffnete Henri Jean Charles Kugler in Lausanne ein kleines Giessereiatelier, in dem er Messingprodukte, Öl- und Petrollampen herstellte. 1854, und im noch jungen Alter von 32 Jahren, gründete er dann offiziell die Firma Kugler. Damit legte er den Grundstein für eine beispiellose Schweizer Unternehmensgeschichte.

Den ersten beachtenswerten Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit erzielte die noch junge Firma Kugler 1857, anlässlich der dritten Schweizerischen Industrieausstellung in Bern. Wie aus dem damaligen Messekatalog hervorgeht, präsentierte die Firma Kugler Vasen, Tischleuchten, Lampen und Kerzenständer aus Messing. Die gelungene Präsentation wurde mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Eine Silbermedaille folgte 1883 bei der ersten Schweizer Landesausstellung in Zürich, zwei Goldmedaillen 1896 bei der zweiten Schweizer Landesausstellung in Genf.

1863 erfolgte der Umzug von Lausanne nach Genf, wo die Firma Kugler als erstes Schweizer Unternehmen mit der Herstellung von Wasser- und Gasarmaturen begann. Weil der Platzbedarf für das stetig wachsende





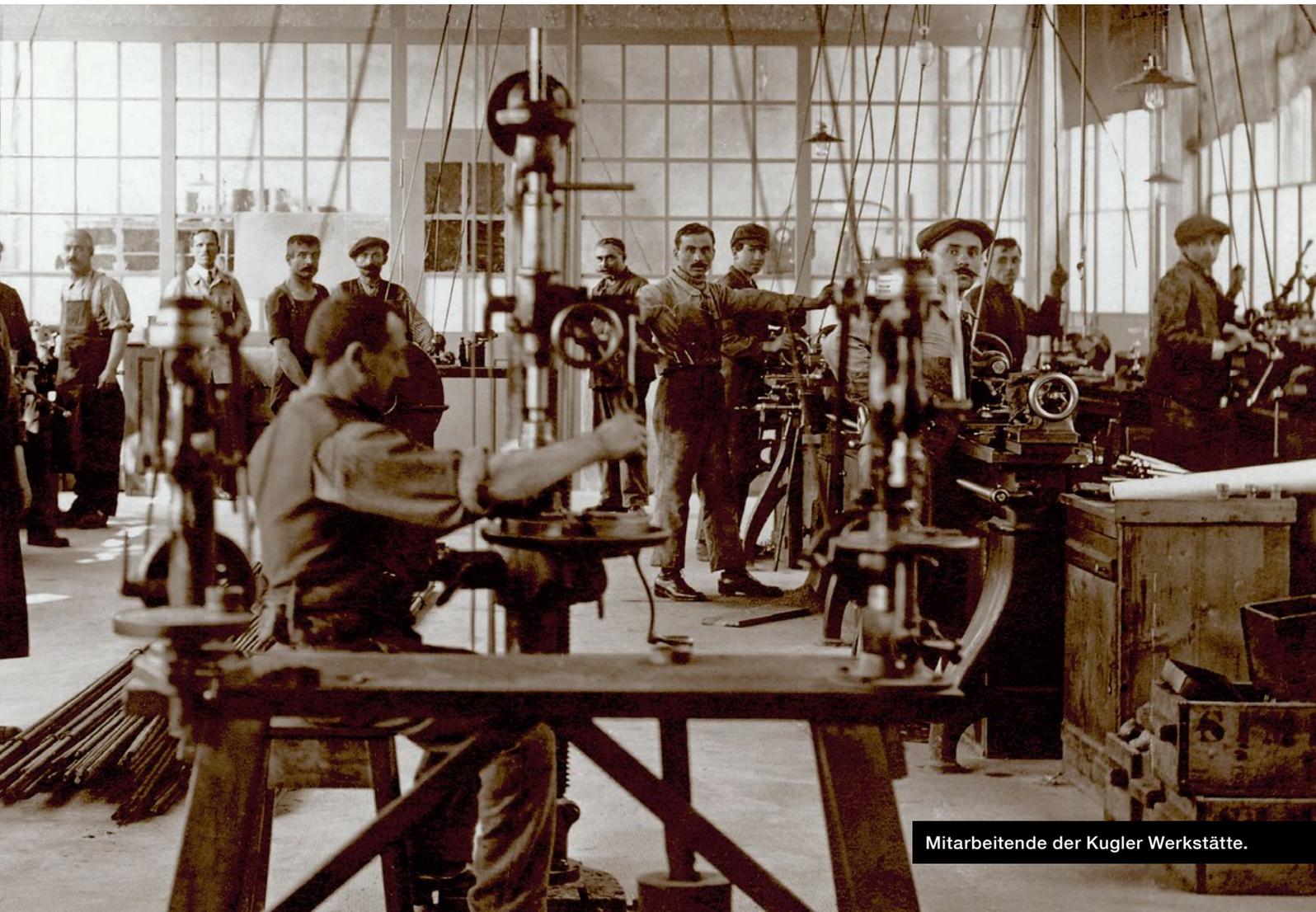
**1857** gewinnt Kugler für ihre gelungene Präsentation an der dritten Schweizerischen Industrieausstellung in Bern eine **Bronzemedaille**, **1883** eine **Silbermedaille** an der ersten Schweizer Landesausstellung in Zürich und **1896** folgen zwei **Goldmedaillen** in Genf.

Unternehmen immer grösser wurde, zog man bereits 1870 ins Genfer Quartier Coulouvrenière, wo in kurzer Zeit weitere Produktionshallen gebaut wurden.

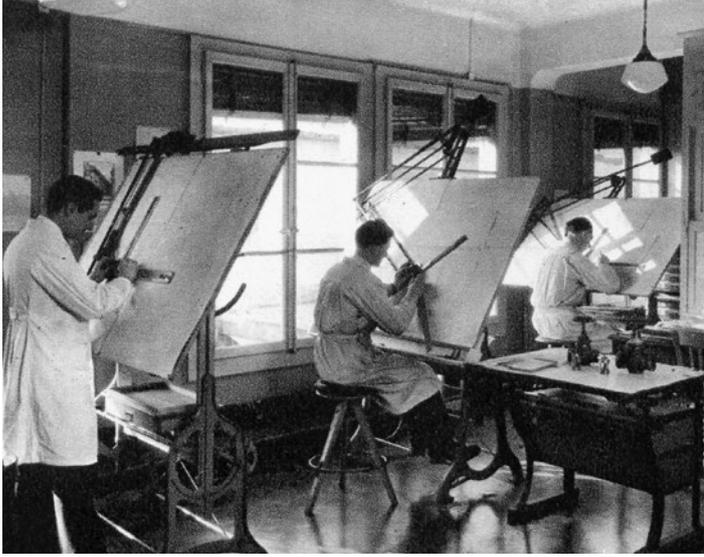
Im Jahr 1890, fast ein halbes Jahrhundert nach der Gründung der Firma Kugler, übernahm Jean Kugler – der Sohn von Charles Kugler – offiziell die Firmenleitung. Der Wechsel in der Geschäftsleitung fand in einem Zeitraum statt, in der die Einführung der Hauswasserversorgung in weiten Teilen der Schweiz eine hohe Nach-

frage nach Armaturen auslöste. So war es nicht verwunderlich, dass alsbald, nämlich im Jahr 1917, mit der Gründung der Similor SA ein starker Mitbewerber in der Branche mitwirkte.

Obwohl die Firma Kugler ihre Produktionswerkstätten in Coulouvrenière bereits mehrmals erweitert hatte, wurden die Platzverhältnisse immer knapper. Aus diesem Grund erwarb der mittlerweile ebenfalls im Geschäft tätige Sohn von Jean Kugler, namens Charles



Mitarbeitende der Kugler Werkstätte.



Die Konstruktion von 1940 kam noch ohne Programme wie CAD aus.

Kugler, die Fabrikhallen der Gardy SA in der Genfer Jonction. Dort richtete er im Jahr 1930 eine grosse und moderne Armaturenfabrik und Metallgiesserei ein. Ein Entscheid, der massgeblich zum Erfolg der folgenden Jahrzehnte beitrug.

#### **Zusammenschluss zur Similor AG**

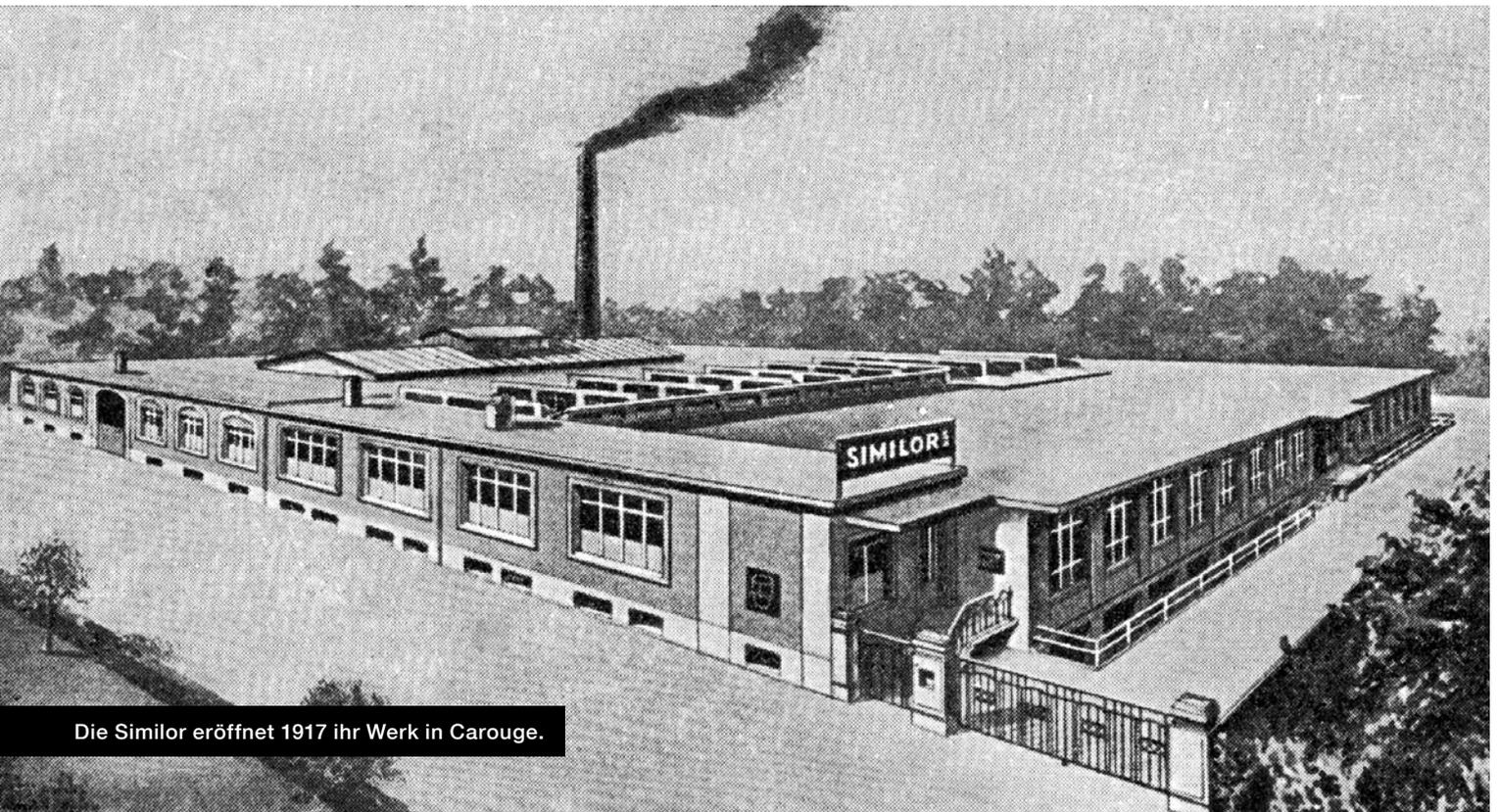
Im 20. Jahrhundert entstanden neben den Firmen Kugler und Similor weitere starke Schweizer Armaturen-

hersteller. Im Jahr 1955 nahm die Armaturenfabrik Walisellen AG (arwa AG) und 1990 die Sanimatic AG in Geroldswil die Armaturenproduktion auf. Die Similor SA erwarb 1996 die Kugler Robinetterie SA und zeichnete fortan als Similor Kugler SA. Im Folgejahr wurde die Sanimatic AG und im Jahr 2003 die arwa AG übernommen. 2007 trat die Similor Kugler SA in das im Bereich «Badezimmer» weltweit führende spanische Familienunternehmen Roca ein, zu welchem bereits LAUFEN mit seinem Schweizer Traditionsunternehmen Keramik Laufen AG gehörte. 2009 fusionierten die drei Gesellschaften Similor Kugler SA, arwa AG und Sanimatic AG, es entstand die Similor AG, die seit dem 4. Januar 2010 am Standort in Laufen tätig ist. Mit dem Bau des Showrooms Laufen Forum, der Verlegung der Similor-Produktionsstätten nach Laufen und dem Umbau der alten Ausstellung zum Trainingscenter wurde in Laufen ein einmaliges Badkompetenzzentrum geschaffen.

#### **Similor im Jahre 2014 – Qualität, Design und Innovation**

Die heutige Similor AG mit Sitz in Laufen/BL gehört zu den führenden Schweizer Armaturenherstellern. In der neu erbauten Produktionshalle werden Qualitätsarmaturen der Marken arwa, Similor Kugler, Sanimatic und LAUFEN für den nationalen und internationalen Markt hergestellt.

Trotz der gewaltigen technologischen Fortschritte in den vergangenen 160 Jahren sind bei der Herstellung von Armaturen noch heute Handwerkskunst und Ferti-



Die Similor eröffnet 1917 ihr Werk in Carouge.



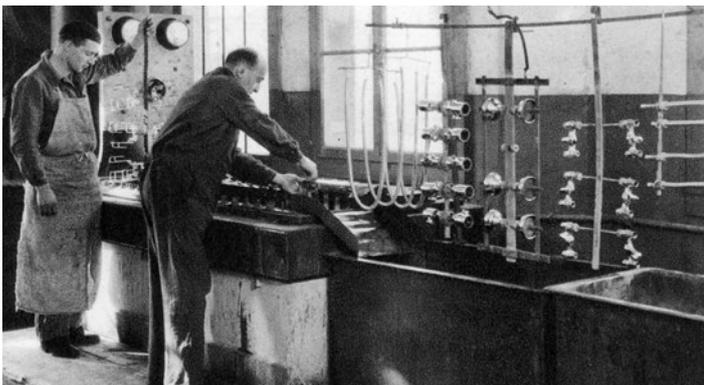
Kugler Fabrik in der Genfer Jonction ab 1930.

gungs-Know-how gefragt. Um dem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, wird jede Armatur, die das Werk in Laufen verlässt, während des gesamten Produktionsprozesses fünf Mal geprüft.

In enger Zusammenarbeit mit renommierten Designern aus der Schweiz und aus Europa entstehen regelmässig neue Armaturenlinien für das Bad, für die Küche und für den Einsatz im öffentlichen und halböffentlichen Bereich. Die Armaturen von Similor repräsentieren eine zeitgenössische Designsprache, verfügen über mo-

dernste Armaturentechnologie und setzen Trends im Bad und in der Küche.

Eine weitere Stärke des traditionsreichen Armaturenherstellers liegt in der Lancierung von Innovationen. Der 1947 entwickelte Kuglostat war der erste in der Schweiz produzierte und verkaufte Mischer. Die Plastikgriffe der bis heute erhältlichen Serie Silor waren 1954 ein absolutes Novum in der Branche, genauso wie die Griffe der Serie Sahara, die nach ihrer Einführung 1974 häufig kopiert wurden. In den Jahren 1997 und 2003 brachte Similor die ersten wasser- und energiesparenden Armaturen mit den Steuerpatronen Ecototal, respektive Ecototal+ auf den Markt. ■



◀ Verchromung nach Warmbadverfahren 1940.

◀ Die Schleiferei von 1940.



#### WATER INSPIRATION – SINCE 1854

Das Element Wasser inspiriert allgegenwärtig die Menschen im täglichen Leben, und uns seit 160 Jahren, um im Sinne der Armaturenkunst immer wieder neue Innovationen zu schaffen. Germanische Präzision, italienisches Flair für Design und französische Finesse, die die Schweiz so einzigartig machen, spiegeln sich in Design und Qualität wider – Swissness by Similor.

**1854 Kugler**

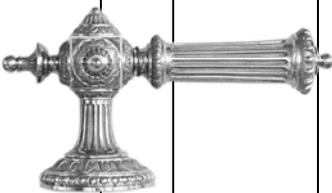
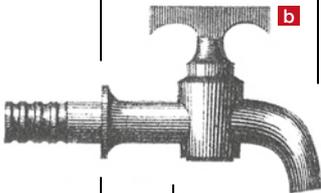
Nachdem Charles Kugler 1846 in Lausanne ein Giessereiatelier für Messingprodukte (u.a. Öl- und Petrollampen) eröffnet hat, gründet er 1854 im Alter von 32 Jahren die Firma Kugler.

**1857 Kugler**

**a** Kugler erhält an der dritten Schweizerischen Industrieausstellung in Bern eine Bronzemedaille.

**1863 Kugler**

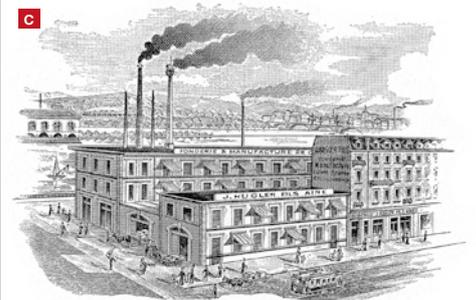
**b** Die Firma Kugler zieht nach Genf und ist ab 1870 im Quartier Coulouvrenière ansässig. Kugler stellt als erstes Unternehmen in der Schweiz Wasser- und Gasarmaturen her.

**1883 Kugler**

Die Jury der ersten Schweizerischen Landesausstellung in Zürich zeichnet die Firma Kugler mit einer Silbermedaille aus.

**1890 Kugler**

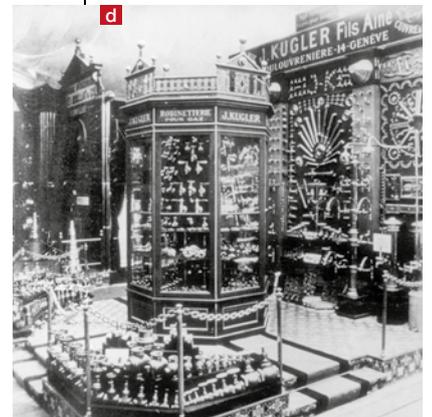
**c** Die allgemeine Einführung der Hauswasserversorgung in der Schweiz gibt der Installations- und Armaturenbranche einen neuen Impuls. Jean Kugler, Sohn und Nachfolger des Firmengründers Charles Kugler richtet neue Werkstätten ein.



**J. KUGLER, fils aîné**  
1854

**1896 Kugler**

**d** Kugler wird an der zweiten Schweizerischen Landesausstellung in Genf mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet.



1854

1857

1860

1863

1870

1880

1883

1890

1896

1900

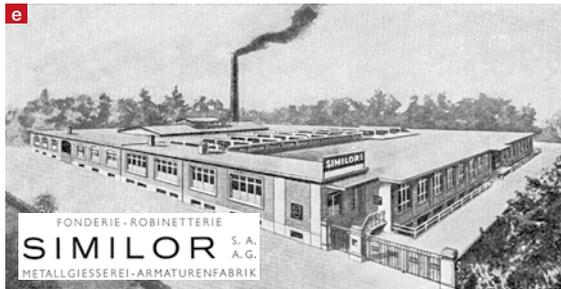
1910

## 1911 Kugler

Jean Kugler vergrössert die Armaturenfabrik um weitere Räumlichkeiten.

## 1917 Similor

**e** Gründung der Similor SA in Carouge.



## 1947 Similor

Nach den harten Kriegsjahren wird die Ästhetik zum Mass aller Dinge. Similor hat den Zeitgeist erfasst und entwirft die Serie Silux. Eine Qualitätsarmatur, die mit harmonischen Linien und mit drei- respektive vierarmigen Griffen überzeugt.

## 1947 Kugler

Auch Kugler wartet mit einer Innovation auf und bringt den ersten Mischer namens Kuglostat auf den Markt. Bald darauf folgt das System Kuglopress.

## 1954 Similor

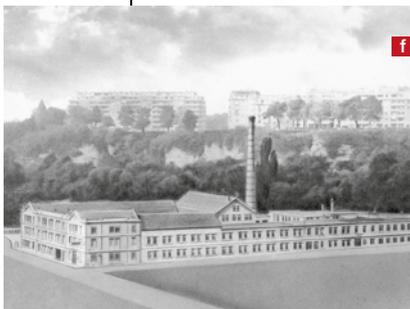
Similor lanciert mit den Plastikgriffen der neuen Armaturenlinie Silor eine Innovation, die bald darauf in Europa eingeführt werden.

**h** Mit einem Gespür für kommende Entwicklungen wird im Bereich der automatischen Mischer exklusiv das System Simix erworben.



## 1955 arwa

Gründung der Armaturenfabrik Wallisellen AG (2003 Ausgliederung und Gründung der arwa AG).



## 1930 Kugler

**f** Trotz wiederholten Erweiterungen im Quartier Coulouvrenière sind die Fabrikanlagen zu klein geworden. Charles Kugler, der älteste Sohn von Jean Kugler, errichtet im Genfer Quartier La Jonction eine grosse, moderne Fabrik. Von diesem Zeitpunkt an hält der edle Chromstahl in der Armaturenherstellung Einzug.



## 1932 Kugler

**g** Kugler eröffnet eine Filiale in Zürich. Diese verhilft dem Unternehmen zu einem grösseren Bekanntheitsgrad in der Deutschschweiz und im Tessin.



1911

1917

1920

1930

1932

1940

1947

1950

1954

1955

1960

1970

**1974 Kugler**

Der neue Griff der Serie Sahara wird erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und bald darauf etliche Male kopiert.

**1975 Kugler**

**i** Kugler erhält in Paris den «Goldenen Lorbeer» für Qualität und Technik.

**1976 arwa**

Der erste mechanische Mischer, arwa-trend, wird lanciert.

**1997 Similor**

Similor erwirbt die Sanimatic AG.

**k** Ein Höhepunkt in der Armaturenherstellung erreicht Similor mit der Entwicklung der Steuerpatronen Ecototal und Ecototal+, die 1997 respektive 2003 eingeführt wurden. Deren Heisswasser- und Mengenbremse reduzieren den Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 30%. Der zusätzliche Vorteil bei Ecototal+ besteht darin, dass durch die Grundstellung des Bedienhebels im Kaltwasserbereich kein ungewollter Heisswasser- und somit auch kein Energiekonsum entstehen.

**k****1984 arwa**

arwa lanciert die Linie arwa-twin, die mit funktionalem Design und innovativer Technik überzeugt.

**1989 Similor**

Die neue Serie Milor verzeichnet von Anfang an grosse Erfolge: sie überzeugt durch das «Vario Decor», das vielfältige Kombinationsmöglichkeiten anbietet.

**1990 Sanimatic**

Gründung der Sanimatic AG in Geroldswil.

**1996 Similor**

Similor erwirbt die Kugler Robinetterie SA.



### 2003 Similor

Similor erwirbt die arwa AG.

### 2007 Similor

Similor tritt in die international tätige Roca-Gruppe ein.

### 2008 Similor

**l** arwa-twinflex, die Spültischarmatur mit dem flexiblen Auslauf, erhält den prestigeträchtigen «reddot design award – best of the best». Ein Jahr zuvor wurde die Armatur mit dem GOOD DESIGN Award ausgezeichnet.



### 2009 Similor

**m** Fusion der Similor SA, der arwa AG und der Sanimatic AG. Es entsteht die Similor AG mit neuem Hauptsitz in Laufen BL. Bau des neuen Fabrikgebäudes in Laufen.



### 2010 Similor

**n** Armaturen mit LED-Technologie erobern den Markt. Die neue arwa-lb lumi-touch gewinnt den «reddot design award».

**o** Simibox, der neue einheitliche Einbaukörper, vereinfacht den Arbeitsalltag der Installateure.



### 2013/14 Similor

Unter der Projektleitung der italienischen Designer Ludovica und Roberto Palomba und in Zusammenarbeit mit Kartell, LAUFEN und Similor ist das revolutionäre, integrierte Badezimmerkonzept «Kartell by Laufen» entstanden. Die zwei dazugehörigen Armaturenserien, die ebenfalls unter dem Namen «Kartell by Laufen» vertrieben werden, sowie fünf weitere neue Designlinien namens arwa-curveplus, arwa-twinplus, arwa-cityplus, arwa-cityplus zero und Curvetronic werden anlässlich der ISH 2013 dem internationalen und an der Swissbau 2014 dem nationalen Publikum präsentiert. Die ausdrucksstarken Neuheiten spielen in der internationalen Vermarktung der Armaturen eine wesentliche Rolle.

**p** K by Laufen Disc und K by Laufen; arwa-curveplus, arwa-twinplus und arwa-cityplus; arwa-cityplus zero und Curvetronic.

Das Design der neuen Waschtischmischer arwa-cityplus und arwa-cityplus zero wird von Fachkreisen anerkannt und mit dem «reddot design award» ausgezeichnet.

Similor, der erste Schweizer Armaturenhersteller, feiert sein 160-jähriges Bestehen.



2000

2003

2005

2007

2008

2009

2010

2014

# Swissbau 2014

Die Swissbau in Basel zählt zu den grössten Bau- und Immobilienmessen in Europa. Alle zwei Jahre präsentieren sich rund 1300 Aussteller aus 20 Ländern den weit über 100 000 Besuchern aus den Bereichen Planung, Investment, Immobilienwirtschaft, Baugewerbe, Handel, Bildung und Forschung sowie private Bauinteressierte.

Der Bereich Innenausbau zählt traditionell zu den wichtigsten Highlights der Messe. Um diesem gebührend Rechnung zu tragen, haben die Organisatoren im Jahr 2010 die «Trendwelt Bad» lanciert. Ein durchschlagender Erfolg, der 2012 mit der «Trendwelt Küche» erweitert wurde. Die Trendwelten sind darauf ausgerichtet, alle Sinne der Besucher anzusprechen und ihnen ein einzigartiges und inspirierendes Erlebnis zu bieten. Die Aussteller ihrerseits nutzen dieses aussergewöhnliche Ambiente, um ihre Designprodukte gekonnt in Szene zu setzen.

Keramik Laufen und Similor sind auch in diesem Jahr als Themensponsoren der «Trendwelt Bad» an der Swissbau zu finden. Auf rund 530 m<sup>2</sup> warten wir mit einer Fülle an Neuheiten auf. Als besonderes Highlight

präsentieren wir unsere revolutionäre SaphirKeramik. Ein neues Material, das während fünf Jahren entwickelt wurde und uns nun ermöglicht, eng definierte Radien und dünne Wandungen, die man bisher von der Sanitärkeramik nicht kannte, herzustellen. Die SaphirKeramik kommt erstmals bei der Badserie Living Square sowie bei der neuen Badkollektion Kartell by Laufen zum Einsatz. Beim Komplettbad Kartell by Laufen treffen zwei Werkstoffe aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: hochwertiger Kunststoff von Kartell und unvergleichliche Sanitärkeramik aus unserer Produktion.

Passend zu unseren Neuheiten aus dem Keramikbereich stellen wir unsere neuen Armaturenlinien im Plus-Segment sowie innovative und funktionale Handbrausen vor.

## ATELIER OÏ ÜBER DAS STANDKONZEPT

«Inspiration für den Messeauftritt von Keramik Laufen AG und Similor AG an der Swissbau 2014 war die sanft geschwungene Linie

einer Windverwehung aus Sand sowie diejenige einer Welle im Wasser. Diese Linie entsteht aus der Fläche, entwickelt sich zu einem plastischen Volumen und löst sich wieder in der Fläche auf. Die so entstehenden sanften Strukturen spielen mit Licht und Schatten und stellen eine Sug-



swissbau

Themenpartner  
21-25|01|2014

## SPONSORING-PARTNER SWISSBAU

Keramik Laufen und Similor sind auch in diesem Jahr als Aussteller und als Themensponsoren der «Trendwelt Bad» an der Swissbau präsent. Als Schweizer Hersteller freuen wir uns darauf, unsere Produktneuheiten in einem hochwertigen Ambiente zu präsentieren und mit unserem Engagement die Leitmesse der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft zu unterstützen.

Um unsere Produktneuheiten stilgerecht in Szene zu setzen, haben wir die Verantwortlichen von atelier oï beauftragt, ein neues Standkonzept zu entwickeln.

Wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere Produktneuheiten im Detail vorzustellen.



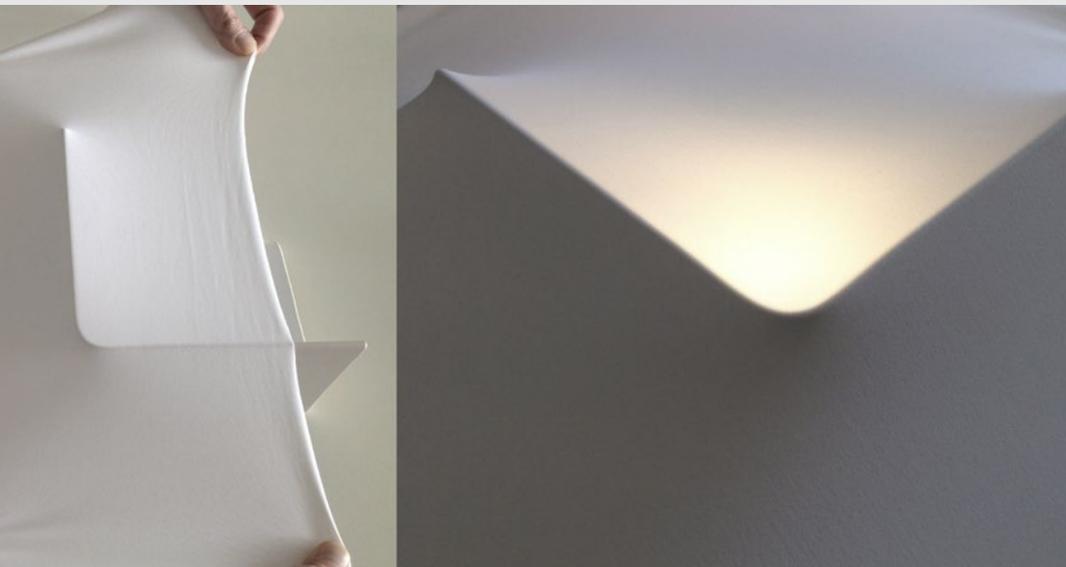
## PORTRÄT ATELIER OÏ

atelier oï wurde 1991 von Aurel Aebi, Armand Louis und Patrick Reymond in La Neuveville in der Schweiz gegründet. Seit ihrem Beginn vor mehr als 20 Jahren versuchen sie, Normen zu brechen, und fördern eine disziplinübergreifende Arbeitsweise. Ihre Erfolge

erstrecken sich international über die Bereiche Architektur, Innenarchitektur, Design und Szenografie. Ihre Hauptmerkmale sind Multidisziplinarität, Zusammenhalt und eine enge Beziehung zum Material. atelier oï's experimentelle Herangehensweise verbunden mit einer intuitiven und emotionalen Wahrnehmung des Materials haben ihr Savoir-faire bekannt gemacht (Winner of European 3, 1994; European Museum of the Year Award, 2001; iF Design Award, 2012; Living at Home Award, 2007; Product of the Year, Architectural Record, 2008). Zwischen Experimenten, kulturellem Austausch und Events, welche den Kreationen des ateliers gewidmet sind, arbeitet atelier oï unter anderem für Röthlisberger, Wogg, USM, B&B Italia, Foscarini, Bulgari, Bréguet, Swatch, Moroso und Louis Vuitton.

gestion von Badezimmer-elementen dar. Gleichzeitig ist der Stand von Keramik Laufen AG und Similor AG eingehüllt und steht für eine Makro-leuchte, welche auf seine Umgebung abstrahlt und im Innern eine Vielzahl an Mikroräumen verbirgt. Seine verschiedenen Farben variieren von

der hellen Farbe des keramischen Grundmaterials bis zu den warmen und dunklen Farben von verbrannter Erde.»



# Revolutionäre Formensprache

Neue Perspektiven in der Badezimmergestaltung eröffnet die von uns entwickelte SaphirKeramik. Die ersten serienreifen Produkte sind bereits erhältlich.

Wenn es bisher darum ging, einen Badentwurf in Keramik zu realisieren, hatten wir die Wahl zwischen klassischer Keramik, sogenanntem Vitreous China, und dem Feinfeuerton. Mit der von uns entwickelten SaphirKeramik bringen wir eine neue Variante auf den Markt, welche die bisher gekannte Formensprache der Sanitärkeramik revolutioniert.

## Leichter, filigraner – die Vorzüge der SaphirKeramik

Der Einsatz der SaphirKeramik ist dann gefragt, wenn das Design sehr filigrane, dünnwandige Formen und enge Radien vorsieht, die bisher in der Regel mit den Werkstoffen Mineralguss, Glas oder emailliertem Stahl umgesetzt

wurden. Die innovative und wertvolle Rezeptur der SaphirKeramik gibt dem Ausgangsmaterial noch nie da gewesene Möglichkeiten und Spielräume in der Formgestaltung. Sie erlaubt nämlich, Kantenradien von 1 bis 2 mm zu realisieren, bisher war ein Minimumwert von 7 bis 8 mm State-of-the-Art. Die formalen Eigenschaften des neuen Materials liegen in seiner aussergewöhnlichen Härte und Festigkeit begründet. Die Härte wird durch Beimengen des Minerals Korund (Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>) erreicht, das namensgebend für diese neue Tonerdekeramik ist. Die strahlend weisse Farbe der Produkte ist letztendlich der Vermischung der Tonerde mit silikatkeramischem Rohstoff zu verdanken. Saphir als spezielle Form des Ko-

runds kommt in der Natur in unterschiedlichen Modifikationen vor.

Mit SaphirKeramik konstruieren wir dünnere keramische Körper in einer einfacheren und leichteren Struktur, was unter anderem auch nachhaltige Vorteile zur Folge hat: Der Rohstoff- und Energieverbrauch fällt geringer aus und die Transportkosten werden optimiert.

Wichtig zu wissen ist, dass die SaphirKeramik keine unserer bestehenden Rezepturen ersetzt, sondern unser Material- und demzufolge auch unser Produktspektrum erweitert. ■



**Auflege-Waschtisch**  
81233.1  
Kartell by Laufen  
420 x 420 mm



**Auflege-Waschtisch**  
81233.2  
Kartell by Laufen  
750 x 350 mm



**Waschtisch unterbaufähig**  
81533.1  
Kartell by Laufen  
460 x 460 mm



**Waschtisch unterbaufähig**  
81033.4  
Kartell by Laufen  
600 x 460 mm



**Waschtisch unterbaufähig**  
81033.5  
Kartell by Laufen  
600 x 460 mm



**Waschtisch unterbaufähig**  
81033.9  
Kartell by Laufen  
900 x 460 mm



**Auflege-Waschtisch**  
81143.3  
Living Square  
360 x 360 mm



**Auflege-Waschtisch**  
81143.4  
Living Square  
600 x 340 mm

# LAUFEN pro S – eine Erfolgsgeschichte geht weiter



Kaum ein anderes Set auf dem Markt bietet so viel durchdachtes Design zu einem ähnlich guten Preis-Leistungs-Verhältnis wie unsere Serie LAUFEN pro. Auch der Familienzuwachs hat es in sich: Das neue Set LAUFEN pro S steht für modernes Design und bringt mit neuen technischen Features echten Mehrwert und Raffinesse ins Bad.

Peter Wirz, Designer (Vetica, Luzern) der LAUFEN pro-Familie verfolgt eine konsequente Evolution des Pro-Gedankens: Dank ihrer schlanken Silhouette und den klar definierten Radien wirken deshalb auch die neuen Waschtische leicht und elegant. Die Ästhetik der Produkte rückt damit zweifellos in die Richtung unserer Premium-Designlinien, ist jedoch optimal auf den Produktionsprozess abgestimmt und bietet daher ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

## **Umfassendes Waschtisch-Sortiment**

Um Badgestaltern freie Hand bei der Planung zu schenken, gehören vom Start weg mehrere Waschtische, unterbaufähige Waschtische mit praktischen Ablagen links und rechts und ein 1300mm breiter Doppelwaschtisch sowie drei Handwaschbecken zum Pro S Ensemble. Als Waschplatzlösung hält das Sortiment Möbelwaschtische mit integrierten Unterbaumöbeln parat. Da die Keramik nur 18mm dünn ist, wirken die Waschtische sehr filigran.

## **Rechtwinkliges WC und Bidet Squarish**

Ein Highlight der neuen Serie ist das rechtwinklig-geometrische Wand-WC mit passendem Bidet namens Squarish. Das Tiefspül-WC spült mit 6 und 3 Litern kraftvoll und sauber. Viel Wert haben wir hier auf die Ergonomie des Sitzes gelegt

und eine eckige WC- und Bidet-Keramik geschaffen, auf der es sich angenehm sitzen lässt.

## **Möbel mit hochwertigen Details**

Neben der eleganten Waschplatzlösung aus Möbelwaschtisch mit integriertem Möbel sorgen Unterbaumöbel im zeitlosen, klaren Design bei allen Waschtischen für Stauraum und eine aufgeräumte Atmosphäre. Für die Möbelwaschtische sowie für den Doppelwaschtisch hält LAUFEN pro S zudem eine bodenstehende Reling in glänzendem Chrom parat, auf der Handtücher stilecht aufbewahrt werden können. ■

◀◀ Eine schlanke Silhouette und klar definierte Radien zeichnen den Waschtisch der neuen Badserie LAUFEN pro S aus.

◀ Ein Highlight der Serie LAUFEN pro S ist «Squarish», ein rechtwinklig-geometrisches Wand-WC mit passendem Bidet.

▲ Clevere Waschplatzlösung: der 18 mm schmale Möbelwaschtisch mit funktionalem, tiefem Becken und integriertem Unterbaumöbel.

# Erlebnis pur – das neue Badezimmer Kartell by Laufen

Die Badkollektion Kartell by Laufen ist nicht nur ein Fest für die Sinne, hier feiern auch technische Innovationen ihr serienreifes Debüt im Badezimmer.



Bei der Badkollektion Kartell by Laufen treffen zwei Werkstoffe aufeinander, wie sie eigentlich unterschiedlicher nicht sein könnten. Der hochwertige Kunststoff von Kartell: italienisch, kreativ, bunt und ironisch und Keramik von Keramik Laufen: schweizerisch, revolutionär und filigran. Kartell by Laufen ist ein umfassendes und integriertes Projekt, das von dem originellen Ansatz Kartells in Sachen Design, Qualität und Ausdrucksstärke inspiriert wurde. Beide Unternehmen teilen zudem die Ansicht, dass Design, fernab von den wechselnden aktuellen Stil- und Modedirectionen verstanden werden kann und zugleich in der Lage sein sollte, die DNA eines Unternehmens auf kreative Weise zu vermitteln.

Durch die kreative Federführung des Architekten- und Designpaares Ludovica und Roberto Palomba sind diese Ansätze in einer emotionalen Kollektion verschmolzen.

Das in drei Jahren Entwicklungsarbeit entstandene, gemeinsame Projekt ist ausgesprochen innovativ und das Ergebnis der ständigen Forschung beider Unternehmen. Kartell hat mit seiner konstanten Entwicklungsarbeit visuell und haptisch wertvolle Kunststoffmaterialien hervorgebracht. Keramik Laufen hat hingegen die Keramik revolutioniert und in ein anpassungsfähiges Material verwandelt. Im neuen Badezimmer Kartell by Laufen findet sich zum ersten Mal ein neuer revolutionärer Werkstoff, der bislang ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet – die SaphirKeramik. ■

◀◀ **Badewanne, Waschtisch, Armatur und Möbel von Keramik Laufen – Hocker, Handtuchhalter, Ablage und Spiegel von Kartell.**

◀ **Inspirierendes Ensemble: Der bodenstehende Waschtisch und die Badewanne.**

## Die Highlights der Badkollektion auf einen Blick



▲ Stimmungsvoll: Die Überläufe der Badewannen der Kollektion «Kartell by Laufen» sind mit LED-Licht ausgestattet. In der Ausführung mit Luftmassage sorgt zusätzlich aromatisierter Nebel für höchste Entspannung.

► Elegante Waschplatzinszenierung: Der Waschtisch aus SaphirKeramik mit Armatur «K by Laufen Disc» und rundem Spiegel.



### Waschtische

Zu Kartell by Laufen gehören rechteckige Waschtische aus SaphirKeramik mit Ablage links oder rechts und eine rechteckige Waschtischschale. Alle haben einen filigranen, umlaufenden Rand, der vor überlaufendem Wasser schützt, eine Armaturenbank und, bis auf das kleinste Modell, eine integrierte Ablagefläche. Eine runde Waschtischschale aus der neuen SaphirKeramik ist ebenfalls Bestandteil des Sets. Ein weiteres Highlight der Kollektion ist ein bodenstehender, rechteckiger Waschtisch, der aus Feinsteinzeug gefertigt wird.

### WCs und Bidets

Gemeinsames Designmerkmal der WCs und Bidets von Kartell by Laufen ist ihre konische Form. Erhältlich sind ein wandhängendes Tiefspül-WC und ein wandhängendes Bidet sowie ein bodenstehendes WC und ein bodenstehendes Bidet.

### Badewannen und Duschwannen

Für Komfort und Wellness im Kartell by Laufen Bad sorgen insgesamt vier Badewannen sowie zwei Duschwannen aus Mineralwerkstoff. Erhältlich sind eine freistehende Badewanne für den Einbau links oder rechts, die auch als freistehende Version verwendet werden kann, sowie eine konfigurierbare Badewanne, deren Ränder auf Wunsch ab Werk zugeschnitten werden können.

Alle Badewannen haben einen mittigen Ablauf und einen linienförmigen Überlauf knapp unter der Oberkante, was beim Baden den Eindruck eines Infinity Pools erweckt. Der Überlauf ist mit stimmungsvollem LED-Licht ausgestattet. Für höchste Entspannung beim Wannensbad ist zusätzlich auch ein Luftmassagesystem wählbar, bei dem aromatisierter Nebel die Wirkung des Lichts im Überlauf noch verstärkt.



Der runde Spiegel ist von einem plissierten Rahmen umgeben, der ein abwechslungsreiches Farb- und Lichtspiel kreiert.

### Waschplatzlösung

Die Waschplatzlösungen von Kartell by Laufen bestehen aus einem Unterbaumöbel mit filigraner Front mit integriertem Waschtisch. Mit einer Höhe von 600 mm bieten die Unterbaumöbel jede Menge Stauraum an. Sie sind entweder mit einer oder zwei Schubladen wählbar.

### Möbel

Zur neuen Kollektion Kartell by Laufen gehört auch ein vollständiges Möbelsortiment: Die Schubladenelemente verfügen über filigrane Fronten und Abdeckungen, was ihnen eine leichte, schwerelose Optik verleiht. Sie sind in zwei Ausführungen erhältlich: Als Sideboard ohne Waschtisch-Ausschnitt oder als Unterbaumöbel mit Ausschnitt. Zusätzliche Ablagefläche, zum Beispiel für Handtücher, stellt ein offenes Möbelement mit Ablage zur Verfügung. Um dem Möbel eine makellose Optik zu verleihen, haben wir es mit einer versteckten Befestigung ausgestattet.

stoff und in diversen Farben: ein runder Spiegel umgeben von einem plissierten Rahmen, der ein abwechslungsreiches Farb- und Lichtspiel kreiert, ein offenes Möbel mit stapelbaren Behältern, ein praktischer Hocker, Ablagen, Handtuchhalter und nicht zuletzt ein Papierrollenhalter mit Ablage. Kombiniert oder einzeln eingesetzt werden diese Accessoires zu vielseitig einsetzbaren Designstücken im Bad.

### Armaturen

Die für das Set Kartell by Laufen entwickelten Waschtisch-, Duschen- und Badewannenarmaturen sprechen eine maximal reduzierte Formensprache. Es stehen zwei unterschiedliche Designlinien zur Verfügung: «K by Laufen Disc» umfasst alle Armaturen mit integrierter Disc. Die leicht abnehmbare und leicht zu reinigende Disc aus halbtransparentem Kunststoff wird als individuell einsetzbares Zubehör, zum Beispiel als Ab-



Die schlanke Badewannen-Armatur trägt einen abnehmbaren Armaturenteller, der die benötigten Badutensilien griffbereit hält.

«**S**pieglein Spieglein an der Wand... Den runden Spiegel gibt es sogar als vergoldete Version mit 24K Echtgold.»

Ebenfalls mit einer versteckten Befestigung ausgestattet sind der Halbhochschrank und die Hochschränke. Für die Aufsatzwaschtische sind zudem elegante und leicht wirkende, 12 mm dicke Waschtischplatten erhältlich.

### Accessoires

Das Set Kartell by Laufen beinhaltet Accessoires aus hochwertigem Kunst-

stoff und ist in den Farben Kristallklar, Rauchgrau, Mandarine und Bernstein erhältlich. Die Disc-Waschtischmischer sind mit der innovativen Joystick-Patrone ausgestattet, die Zweigriffmischer verfügen über ¼-Drehung-Keramikoberteile. Diese zweite Designlinie K by Laufen integriert die puristischen Armaturen ohne Disc: ein 3-Loch-Zweigriffmischer

mit elegant gebogenem Auslauf, ein Zweigriff-Unterputzwandmischer sowie ein Duschenmischer, eine 5-Loch-Wannenfüllkombination und ein Wandauslauf für die Badewanne. Ausserdem stehen Unterputz Duschen- und Bademischer, basierend auf dem Simibox-System, zur Verfügung. ■



### NEUES VERDECKTES AB- UND ÜBERLAUFVENTIL

Eine weitere Innovation von Keramik Laufen, die bei Kartell by Laufen erstmals zum Einsatz kommt, sind die linienförmigen Abläufe, die sich über die ganze Breite des Waschbeckens erstrecken. Sie geben dem Waschtischdesign eine gänzlich neue Anmutung. Passend dazu haben wir einen neuen versteckten Ablauf entwickelt, der optional mit einer ebenfalls versteckten Überlauffunktion kombiniert werden kann. Während der versteckte Ablauf bei herkömmlichen Waschtischen immer offen ist, wird das Wasser bei der neuen Lösung mittels Zugstange gestaut, ohne dass die Gefahr einer Überschwemmung besteht.

# Designarmaturen, die das Badezimmer aufwerten

Charakterstarkes Design mit Pfiff: Ein Produkt, das die Erwartungen der Käufer nicht nur erfüllt, sondern bei der Benutzung auch durch unerwartete positive Aspekte überrascht, ist für Andreas Dimitriadis, dem Designer unserer neuen Armaturen-Serien, ein perfektes Produkt. In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen unsere vier neuen Bad-Armaturenlinien arwa-curveplus, arwa-twinplus, arwa-cityplus und arwa-cityplus zero vorzustellen.



Hahn auf, Wasser marsch! Darf es aber auch ein bisschen mehr sein? Unsere vier neuen Armaturenlinien verstehen sich sehr wohl als Wasserspender, aber sie können noch einiges mehr: sie schmücken Waschtische, Badewannen und Duschen und beeindrucken zugleich mit überraschenden Designs und Fähigkeiten.

## **arwa-curveplus – dynamische Sinnlichkeit**

Was hat Dynamik mit Sinnlichkeit zu tun? Laut Designer Andres Dimitriadis alles, um einer hochwertigen Bad-Armaturenlinie ein unverwechselbares Aussehen zu verleihen. Mit arwa-curveplus spannen wir einen Bogen zwischen dynamischen Flächen, fließenden Übergängen und geschwungenen Lichtkanten und verleihen damit dem Badezimmer eine auserlesene Emotionalität.

▲ Der 350 mm hohe Standardsäulenmischer arwa-curveplus passt hervorragend zu freistehenden Waschtischschalen.

► Dank der integrierten Kugelkalotte lassen sich die arwa-twinplus Waschtischmischer bis zu Neigungen von  $\pm 5^\circ$  präzise senkrecht montieren.



## **arwa-twinplus – schlanke Geometrie in Perfektion**

Logische Übergänge und Materialeffizienz prägen die neue Armaturenserie arwa-twinplus. Die ikonische Form der Waschtisch- und Duschenmischer strahlt eine architektonische Zurückhaltung aus, was sie zu einem unverzichtbaren Designelement im modernen Badezimmer macht. Wissenswertes für den Installateur: Dank der integrierten Kugelkalotte lassen sich die arwa-twinplus Waschtischmischer bis zu Neigungen von  $\pm 5^\circ$  immer präzise senkrecht montieren.

«**E**xzellentes Design: die Waschtischmischer arwa-cityplus und arwa-cityplus zero erhielten einen red dot award.»

### arwa-cityplus und arwa-cityplus zero – die Stilikonen für den urbanen Lifestyle

Edle Metallkörper, horizontale und formvollendete Linien zeichnen die Armaturenserie arwa-cityplus aus. Die grafische Handschrift und die hochwertige Qualität der Waschtisch-, Badewannen- und Duschenmischer vermitteln dem Badezimmer eine visuelle Ruhe.

Neben den Armaturen mit Bedienelement bieten wir eine kecke Variante, nämlich die arwa-cityplus zero mit Drehknopf an. Der Clou an dieser Variante ist, dass die Abdeckkappe des Drehknopfs auswechselbar ist. Die Lieferung beinhaltet die Ausführungen: Chrome, Mattchrome, Nightblack, Glacierwhite und Pureorange sowie eine Version mit Schweizerkreuz-Motiv. In denselben Farben sind auch unsere neuen Handbrausen der Serie MyTwin und MyCity gehalten. Kombiniert man diese, entsteht eine visuelle Verbindung zwischen Waschtisch und Dusche.

### Das Sortiment – harmonisch abgestimmt

Alle Serien integrieren Waschtischmischer mit verschiedenen Ausladungen

und unterschiedlichen Höhen, passend zu Waschtischen, Waschtischschalen und Aufsatzbecken. Zudem integriert jede Designlinie passende Bidetlösungen sowie Duschen- und Bademischer. Die Duschen- und Bademischer sind, basierend auf dem Simibox-System, auch als Unterputzvarianten erhältlich.

### Technische Highlights für umweltbewusste Designliebhaber

Die Waschtisch- und der Bidetmischer der vier Armaturenserien sind mit einer Patrone ausgestattet, die sowohl eine Limitierung der Wassermenge als auch Temperatur erlaubt. Sämtliche Modelle erfüllen, dank ihrer umweltschonenden Technik, die Anforderungen der Energieetikette «A» vom Bundesamt für Energie BFE, Energie Schweiz. Und damit hartnäckige Kalkablagerungen mühelos entfernt werden können, sind die Ausläufe der Waschtischmischer arwa-curveplus, arwa-cityplus und arwa-cityplus zero mit einem «Coin Slot» Strahlregler ausgestattet. Somit lassen sich die Ausläufe mit einer Münze mühelos abschrauben, reinigen und wieder montieren. Auch die Duschen- und Bademischer bieten zusätzlichen Komfort: Dank dem intelligenten

Innenleben erhitzen sich deren Körper auch bei hohen Wassertemperaturen nicht und bieten dadurch einen perfekten Verbrühschutz. ■



▲ arwa-cityplus: Die Waschtischmischer harmonieren besonders mit kubischen Aufsatzwaschbecken und puristischen Einzel- oder Doppelwaschbecken.

◀◀ Alle Serien umfassen auch einen Duschen- und Bademischer.

◀ Die Abdeckung der Armatur arwa-cityplus zero lässt sich ganz einfach auswechseln. Chrome, Nightblack, Glacierwhite, Pureorange, Mattchrome oder Swisscross.



## Curvetronic – hochwertiges Design für den Public Bereich

Um den Ansprüchen an Hygiene und Design gerecht zu werden, hat Sanimatic ihr Sortiment an Selbstschlussarmaturen mit der stilvollen Waschtischarmatur Curvetronic erweitert.

### Design für die Öffentlichkeit

Mit Curvetronic bietet Sanimatic neu eine auf Infrarot-Technologie basierende, designorientierte Selbstschlussarmatur für den Einsatz im öffentlichen und halb-öffentlichen Bereich an. Aufgrund der leicht zu reinigenden Form und der berührungslosen Bedienung erfüllt Curvetronic höchste hygienische Ansprüche.

### Intelligente Technik

Die in Curvetronic integrierte, hochwertige Elektronik bietet zahlreiche, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte, Funktionsmöglichkeiten an. Auch für die einfache Wartung ist gesorgt: Der bogenförmige Auslauf ist mit einem abnehmbaren Deckel versehen, was einen

raschen und einfachen Zugriff auf die integrierte Technik gewährt, ohne dass die Armatur demontiert werden muss.

Gegenüber Armaturen mit Bedienelementen spart Curvetronic bis zu 70% Wasser und erfüllt dank ihrer umweltschonenden Technologie die Anforderungen der Energieetikette «A» vom Bundesamt für Energie BFE, Energie Schweiz. ■

◀ **Curvetronic ist als Standventil für Kalt- oder Mischwasser sowie als Mischer jeweils batterie- oder netzbetrieben erhältlich.**



## Spülrandloses WC – pflegeleicht und hygienisch

Weniger ist mehr: Mit neuem Design und innovativer Spültechnologie gehen wir mit unserem neuen spülrandlosen WC LAUFEN pro gegen Keime und Geruchsablagerungen vor.

Wer kennt sie nicht? WC-Putzmittelflaschen mit gebogenen Hälsen, Duftsteine und WC-Bürsten mit Randreiniger. Was haben sich Erfinder nicht alles gegen Ablagerungen unter dem Toiletten-spülrand einfallen lassen? Dabei ist die Logik denkbar einfach: Kein Spülrand, keine Ablagerungen, keine unangenehmen Gerüche. Dank innovativer Spültechnologie kommt unser neues WC ohne Spülrand aus. Denn das Wasser erreicht praktisch jede Stelle im Innenbecken und lässt Keimen und Bakterien keine Chance, sich festzusetzen.

Ideal für öffentliche Einrichtungen, Hotels und alle hochfrequentierten Örtlichkeiten, wo Reinigungszeit eingespart werden soll und ein Höchstmass an Hygiene gewährleistet sein soll. Aber auch Privathaushalte freuen sich über weniger Aufwand bei der Reinigung. ■

▼ **Das neue spülrandlose WC von Keramik Laufen bietet einen bislang unerreichten Hygienestandard und ist schnell und einfach zu reinigen.**



▼ **Das LAUFEN pro rimless WC gibt es zusätzlich zur Standard-Ausführung mit 53 cm auch als Compact-Version mit 49 cm Ausladung.**



---

## EasyFit – neue versteckte Befestigung

Die neue von uns entwickelte verdeckte Befestigung namens EasyFit wertet das Badezimmer optisch auf, verfügt über hervorragende hygienische Vorteile und lässt sich einfach und zeitsparend installieren.

1963 erfand Xaver Jermann, damals Ingenieur bei Keramik Laufen, die wandhängende WC-Keramik. Eine Erfindung, die so revolutionär war, dass sie innert Kürze weltweiten Ruhm erlangte. Heute gehören die wandhängenden WCs längst zur Standardeinrichtung moderner Badezimmer. Ein Grund für uns, die Technologie laufend zu verbessern. Neu präsentieren wir eine verdeckte Befestigung für Wand-WCs, -Bidets, Urinale und bodenstehende Waschtische namens EasyFit.

Die Keramikoberfläche, die dank der verdeckten Befestigung ohne Abdeckungen auskommt, punktet nicht nur visuell, sondern ist auch besonders leicht zu reinigen. Die Befestigung ist mit Plastikzylindern und Bajonettverschlüssen versehen und ermöglicht daher ein einfaches Anziehen des Gestänges. Die Montage ist nahezu selbsterklärend und erfolgt von unten. ■



zum Video  
EasyFit

◀ Die versteckte Befestigung ist mit Plastikzylindern und Bajonettverschlüssen versehen und ermöglicht daher eine schnelle Wandmontage. Jetzt nur noch auf die Wandbefestigung stecken und festziehen.

◀ Die Montage ist nahezu selbsterklärend und erfolgt komplett von unten. Das spart dem Installateur wertvolle Zeit und viel Mühe.



---

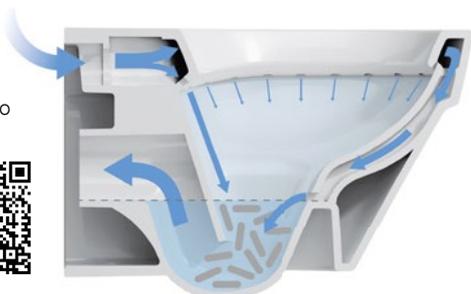
## Neues Hochleistungs-WC

HiJet heisst die Zukunft der Spültechnologie. Sie beweist, dass ein WC sogar mit 2 Litern kraftvoll spülen kann. Es ist damit auf künftige Wasserspar-Standards vorbereitet und erfüllt bereits heute die Schweizer Standards für die Spülung mit 6 und 3 Litern.

Das neue HiJet-WC ist ein Produkt jahrelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit und zeigt, was heute in Sachen Spültechnologie möglich ist. Die beteiligten Ingenieure und Keramiker von Keramik Laufen hatten sich vorgenommen,

mit möglichst wenig Wasser eine maximale Performance beim Spülen zu erzielen. Die dabei entwickelte Spültechnologie beweist in Maximum-Performance-Tests, dass sie in der Lage ist, mit nur 2 Litern Wasser bis zu 500 Gramm sicher auszuspülen. Dabei wird das Spülgut vom hinteren Wasserauslass in den Siphon gespült, während das Becken über die am Ring integrierten Spüllöcher gereinigt wird. Für zusätzlichen Spüldruck sorgt ein im vorderen WC-Rand integrierter Wasserstrahl, Jet genannt. Er leitet das Spülgut in den Siphon und mit Druck in die Abwasserleitung. ■

zum Video  
HiJet



# Purer Duschgenuss

Der Wunsch nach körperlichem Wohlbefinden und sinnlichem Erlebnis steht im Mittelpunkt des täglichen Badezimmer-Rituals. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir ein intelligentes Duschensortiment in zeitgemäßem Design entwickelt.



Unser neues Duschsortiment integriert ein umfassendes Angebot an Regen- und Handbrausen, Duschengleitstangen und Brausenhaltern. Eine Showerstation, die sich für kleinere Duschen und für die Aufwertung bestehender Duschen eignet, vervollständigt das durchdachte Angebot.

## **MyTwin und MyCity – Design bis ins kleinste Detail**

Die neuen Handbrausen MyCity und MyTwin stehen für die Verbindung von puristisch flächigem Design und einer sehr schlanken Form. Modern und trendbewusst präsentieren sie sich und werden von allen geliebt, die aussergewöhnliches Design und hochwertige Qualität im Badezimmer schätzen.

Designer Andreas Dimitriadis, platinumdesign, hat bei der Entwicklung auf jedes Detail geachtet. So gibt es bei der zweiteiligen Konstruktion keine störenden Trennnähte in der Griffpartie. Die neuen Handbrausen liegen somit perfekt in der Hand.

## **Vielfältiges Sortiment**

Zur Auswahl stehen zwei Formen in je zwei Grössen und sechs verschiedene Deckeloberflächen: Die rechteckigen Handbrausen MyCity sind mit den Oberflächen Chrome, Chrome/Mattchrome, Chrome/Nightblack, Chrome/Glacierwhite und Chrome/Pureorange erhältlich. Für die runde Handbrause MyTwin steht ein zusätzliches Motiv mit Schweizerkreuz zur Verfügung.

## **Komfort zum Geniessen**

Die Handbrausen von Similor sehen nicht nur smart aus, sie sind es auch. Die 100 mm Brausen verfügen über die Strahlart «RainSpray». Die 120 mm Brausen verfügen zusätzlich über einen «MassageSpray» sowie eine Mischung aus beiden Strahlarten, den «MixedSpray». Die Umstellung vom weichen Regen auf den pulsierenden Massagestrahl erfolgt komfortabel mittels Drücken der SmartSelect-Taste.

Zusätzlich garantiert die integrierte Luftbeimischung ein weiches und angenehmes Wassererlebnis. Damit einem genussvollen Duschvergnügen auch über Jahre hinweg nichts im Wege steht, lassen sich Kalkrückstände dank RubiClean schnell und einfach wegrubbeln.

## **Die Handbrausentechnik**

Die moderne Handbrausentechnik bietet mehr als das Umstellen von einer Strahlart auf die andere. Sämtliche Brausen werden mit dem «Ecochoice-Regler» ausgeliefert. Dieser beschränkt den Wasserdurchfluss auf 5.7 l/min und ist deshalb mit der Energieetikette «A» ausgezeichnet. Wer einen Wasserdurchfluss von 11.3 l/min bevorzugt, kann den Regler ganz einfach manuell entfernen.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auch auf die Wahl der verwendeten Materialien gelegt. Sämtliche wasserführenden Teile werden mit Qualitätswerkstoffen gefertigt, die den



Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen. Dank intelligentem Innenleben erhitzen sich die Handbrausen nicht und bieten dadurch einen perfekten Verbrühschutz an.

### Wellness in den eigenen vier Wänden

Mit der Showerstation SK Citypro bieten wir neu eine kompakte Wellnesslösung für kleinere Duschen oder für die Aufwertung bestehender Duschen an. Das Set integriert einen thermostatischen Duschenmischer, eine komfortable Regenbrause und eine Duschengleitstange mit Handbrause. Dank der thermostatischen Temperaturregelung, begrenzt bei 38°C, und der Regenbrause mit integriertem Wassermengenregulierer steht dem privaten Wellnessvergnügen nichts mehr im Weg. Zudem ist ein zuverlässiger Schutz vor Verbrühungen gewährleistet. Denn der Duschenmischerkörper erhitzt selbst bei hohen Wassertemperaturen nicht.

### Regenbrausen – hochwertig, sinnlich und komfortabel

Unsere Regenbrausen verbinden den Komfort herkömmlichen Duschens mit dem Erlebnis eines erfrischenden, warmen Sommerregens auf der Haut. Sie sind aus hochwertigem Edelstahl gefertigt und in unterschiedlichen Formen, von quadratisch, rechteckig, rund über oval, erhältlich. Nebst den genannten Formen stehen auch zehn Grössen zur Auswahl.



Andreas Dimitriadis (platinumdesign) hat bereits verschiedenste Designs für Keramik Laufen und Similor entwickelt. Zu seinen neuesten Entwürfen gehören unter anderem die neuen Handbrausen MyTwin und MyCity.

Inwiefern unterscheiden sich die neuen Handbrausenserien MyTwin und MyCity von bisherigen Handbrausen?

A. Dimitriadis: Herausragend an diesen Brausen ist die Kombination von extrem flacher und leichter Bauweise, die intuitive Strahlumstellung von Regen auf Massage per Tastendruck (bei der 120er Grösse) und die hohe Vielfalt an Farben. Wenn man jetzt noch die attraktive Preisgebung mit in Betracht zieht, ist dies ein unglaubliches Produkt mit echtem Bestseller-Potential.

Und woher holen Sie sich die Inspiration, um die ersten Entwürfe eines neuen Designs zu kreieren?

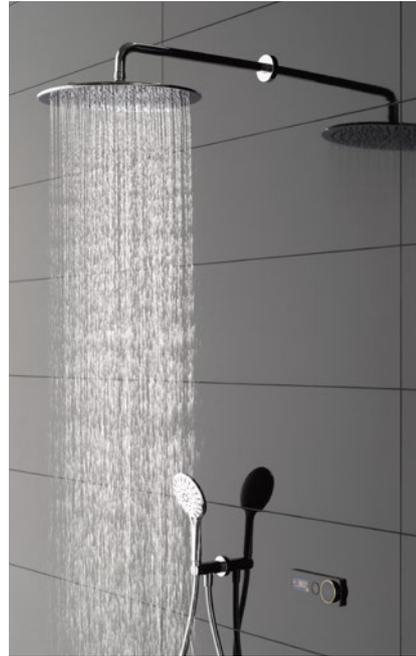
Das ist unterschiedlich. Es gibt viele Strömungen und Trends, die auf einen einwirken. Die Kunst ist zu kanalisieren, was wirklich langfristiges Potential hat und seine eigene Interpretation davon zu finden. Anders zu sein, ist einfach, über Jahre zu begeistern, die eigentliche Kunst.

Das komplette Interview finden Sie auf [www.similor.ch](http://www.similor.ch).



Passend zum runden Design der Handbrause MyTwin oder der eckigen Version MyCity sind neue Brausenhalter, Anschlussbogen und Anschlussbogen mit integriertem Halter erhältlich.





Alle Regenbrausen aus unserem Sortiment sind mit einem integrierten Mengenregulierer ausgestattet. Dieser verringert bei den grossen Brausen die marktübliche Wasserdurchflussmenge auf eine angenehme und umweltfreundliche Durchflussmenge von 12 Litern pro Minute. Bei der kleinsten Brause sind es noch 8 Liter pro Minute.

Das Duschensortiment bietet Wellnesslösungen für jeden Geschmack. Zum Beispiel eine quadratische Regenbrause kombiniert mit der Handbrause MyTwin, die kompakte Showerstation mit thermostatischem Mischer oder eine runde Regenbrause mit der Handbrause MyCity und der elektronischen Steuerung arwa-twinprime tronic.

#### Neue Duschengleitstange und Accessoires – hochwertig und praktisch

Elegante und hochwertige, aus Vollmetall hergestellte Duschgleitstangen und Accessoires komplettieren das Duschensortiment. TwinGliss, die neue Duschengleitstange wird ihrem Namen voll umfänglich gerecht. Sie ist in den Längen 600 mm und 1100 mm erhältlich. Die kurze Version eignet sich sehr gut als Alternative zu festen Wandinstallationen bei der Badewanne. Die lange Version ist der perfekte Partner für die elegante Dusche. Besonders erwähnenswert, weil sehr handlich, ist der Glider-Knopf mit Seitenbedienung. Gut zu wissen für den Installateur: Die Duschengleitstange lässt sich, dank integrierter Bohrloch-Montagehilfe im Handumdrehen und einfach montieren. Als Alternative zu den Duschengleitstangen sind neue Brausenhalter und Anschlussbogen mit integriertem Halter erhältlich. Diese Duschenzubehörteile sowie Anschlussbogen gibt es jeweils in runder oder eckiger Ausführung. So lassen sie sich ideal mit sämtlichen Armaturenlinien von Similor kombinieren. ■





# Frame 25 – das modulare Spiegelkonzept mit LED-Leuchten

Gutes Licht sorgt für gute Stimmung im Badezimmer. Unser neues Spiegelkonzept Frame 25 ist im Baukastensystem aufgebaut und bietet kreativen Spielraum bei der Badgestaltung.

Frame 25 nennen wir unser neues Spiegelkonzept, das auf dem Baukasten-Prinzip beruht. Das Sortiment umfasst Spiegel in elf Grössen. Die Formate 450 × 825 mm und 550 × 825 mm verfügen über horizontal platzierte LED-Leuchten. Ab der Breite 600 mm bis 1800 mm haben die Spiegel eine Einheitshöhe von 700 mm. Bei den letzteren besteht die Möglichkeit, die filigranen LED-Leuchten horizontal zu positionieren oder vertikal, zum Beispiel vom Rand eingerückt, zu platzieren. Auf Wunsch werden die Spiegel ab Werk auf Mass produziert.

Die puristischen Aluminiumrahmen der Frame 25-Modelle sind glanzeloxiert, was Chrom sehr ähnlich sieht und deshalb sehr schön zu entsprechenden Armaturen passt. Auf der Rückseite sind die Spiegel vollflächig mit einer Sicherheitsfolie versehen. Im Rahmen eingelassen, sind sie somit optimal geschützt. Die Leuchten ergeben ein sehr gleichmässiges und punktlloses Tageslicht (4000 Kelvin). Sie werden mit einer Schraube am Rahmen befestigt, wobei die Schraube im montierten Zustand nicht zu sehen ist. Optional ist ein Licht-Sensor mit Dimm-Funktion erhältlich. Weil die entsprechende Vorrichtung bei allen Spiegeln integriert ist, kann der Sensor jederzeit nachgerüstet werden. Die Spiegel sind sehr einfach zu montieren und verfügen zusätzlich über eine Aushängesicherung. Frame 25 bietet eine Vielzahl von Lösungen für individuelle Bedürfnisse und setzt das Badezimmer zu jeder Zeit ins beste Licht. ■



# Simibox Light – kleiner, leiser, kostengünstiger

Unterputzarmaturen verleihen dem Badezimmer das gewisse Etwas. Damit die Installation einfach und rasch vonstattengeht, bieten wir das Unterputzsystem Simibox an. Um den Bedürfnissen der Installateure noch gerechter zu werden, wird das Programm nun um zwei Simibox Light Varianten ergänzt. Das schlanke System überzeugt mit übersichtlichen und kompakten Funktionen genauso wie mit einer geringen Einbautiefe und einem günstigen Preis.



Unterputzarmaturen vermitteln eine visuelle Ruhe, verleihen dem Badezimmer einen designorientierten Touch und sorgen für Platz und Komfort unter der Dusche und in der Badewanne.

Das System Simibox basiert auf einer klugen Technik, es verfügt über einen modularen Aufbau, über praktische Arbeitshilfen und lässt sich ohne grossen Aufwand vor, hinter oder in der Wand montieren. Der Arbeitsablauf und die Installation bleiben, unabhängig von der Montageart, weitgehend gleich.

## Zwei Simibox Light-Varianten erweitern das Sortiment

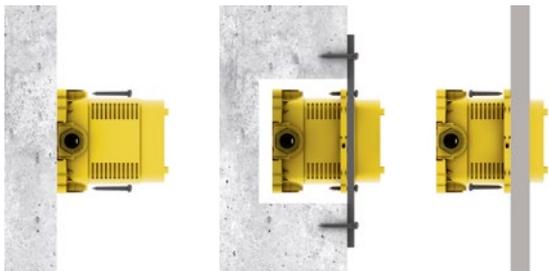
Wenn jeder Millimeter zählt, sind besondere Lösungen gefragt. Weil die neue Simibox Light mit nur 74mm äusserst flach ist, lässt sie sich perfekt in dünne Zwischenwände einbauen. Bei sehr geringen Einbautiefen sind zudem Verlängerungsrosetten von 15mm und 30mm für die Montage zwischen Platten und Fertigmontage-Set erhältlich. Die Simibox Light entspricht der Geräuschkategorie 1 und ist damit sehr leise, ausserdem ist sie kostengünstiger als die Simibox Standard, was sich positiv auf das Baubudget auswirkt.

Die Simibox Light ist als Variante mit oder ohne Vorabsperrung erhältlich. Diese ist bei der Simibox Standard automatisch inbegriffen. Die Vorabsperrung stellt sicher, dass ein Service rasch und einfach durchzuführen ist, ohne dass die Wasserzufuhr des gesamten Gebäudes unterbrochen werden muss. Die Simibox Standard bietet zudem die Möglichkeit, die Zu- und Abläufe umzukehren und nach dem Einbau eine Lagekorrektur bis zu 5° vorzunehmen.

## Das Fertigmontageset – die Verbindung von Spitzentechnologie und Design

Ist die Simibox-Variante definiert, bleibt nur noch das Fertigmontage-Set mit der Funktionseinheit und dem Dekor auszuwählen. Aktuell stehen 17 mechanische Mischer aus fast allen unseren Design-

Sowohl die Simibox Standard als auch die Simibox Light sind für jede Montageart geeignet: Vorwand, Inwand, Hinterwand.



linien zur Auswahl. Im zweiten Quartal 2014 wird das Sortiment mit zwei thermostatischen Mischern ergänzt. Die mechanischen Mischer können auch nachträglich ohne grossen Aufwand durch die thermostatische Variante ersetzt werden.

Die Funktionseinheiten sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich. Die Einheit ohne Umsteller eignet sich für den Einsatz bei einfachen Duschenlösungen. Sind jedoch zwei Wasserabgänge vorgesehen, zum Beispiel in der Kombination von Hand- und Regenbrause in der Dusche oder Handbrause und Wanneneinlauf bei der Badewanne,

ist die Variante mit Umsteller notwendig. Für Badewannen mit Speisung über eine Wannenzulauffunktion führen wir eine Ausführung mit Sicherheitseinrichtung, dem sogenannten Rohrunterbrecher, im Sortiment.

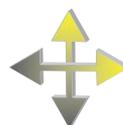
#### Einfache Vorbereitung, praktische Arbeitshilfen

Und so kommt die Box ins Bad: Der Befestigungsflansch ist zugleich auch als Schablone für die Bohrlöcher zu verwenden. Speziell für die Montage in die Wand bieten sich die als Zubehör erhältlichen Montagebügel inklusive Befestigungsmaterial an. Damit gelingt selbst

unter schwierigen Bedingungen eine sichere Installation. Sollte die Simibox mal zu tief eingebaut sein, stehen Verlängerungssets von 25 oder 50 mm zur Verfügung. Ist das Gegenteil der Fall, helfen die Verlängerungsrosetten mit 15 oder 30 mm.

#### Umwelt in Bestform

Alle mechanischen Armaturen sind dank der Mischpatrone Ecototal mit einer Mengen- und Temperaturbremse ausgestattet und sparen so ohne Komfortverlust bis zu 30 % Energie und Wasser. ■



	Einbautiefe	Mit Vorabsperrung	Lagekorrektur bis 5°	Zu- und Abläufe umkehrbar	Passend zu mechanischen Fertigmontage-Sets	Passend zu thermostatischen Fertigmontage-Sets	Fertigmontage-Set nachträglich austauschbar/erneuerbar
<b>NEU</b>  Simibox Light 5.74038.000.000	min. 74 mm				✓	✓	✓
<b>NEU</b>  Simibox Light 5.74037.000.000	min. 74 mm	✓			✓	✓	✓
 Simibox Standard 5.74007.000.000	min. 102 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓



a



b

## a Universal Standspülkasten

Der neue bodenstehende Universal-Spülkasten zeichnet sich durch sein rechtwinklig geometrisches Design und seine hohe Funktionalität aus. Wasseranschluss, Spülkasten und Abgangsbogen sind vollständig unter der Keramik verborgen. Der 410x140x980 mm grosse Standspülkasten mit Dual-Flush passt zu vielen Stand-WCs von Keramik Laufen.

## b living city Einbau-Waschtisch

Für Liebhaber klarer Linien: Der neue, im rechtwinkligen Design gehaltene Einbauwaschtisch der Serie living city in der Grösse 350x280 mm.



c

## c Tamaro S90

Das Urinal Tamaro S90 löste im Herbst 2013 das bisherige Tamaro S60 ab. Die Keramik ist gleich geblieben, jedoch wurde das Urinal mit einer neuen Infrarot-Annäherungssteuerung und einer neuen Abdeckplatte ausgestattet. Mit der Steuerung ergeben sich folgende Einstellungsmöglichkeiten: Spülmenge, Hygiene integriert, Stadionmodus, Sensorreichweite.



d

## d Palomba Collection Möbel-Ergänzungen

Das Möbel-Programm zur Palomba Collection 2012 erhält Zuwachs. Neu im Sortiment ist ein Waschtischunterbau in der Breite 785 mm mit zwei Schubladen sowie drei Modelle mit jeweils vier Schubladen – einmal in der Breite 1185 und zwei Versionen mit 1585 mm.

## e Infratronic-N

Die Produktfamilie Infratronic-N mit der bewährten Infrarot-Technologie wird neu mit einem thermostatischen Duschenmischer mit Abgang nach oben ergänzt.



e



g



h



f

### g arwa-twin Küchenmodelle

Das Sortiment der bewährten arwa-twin Spültischmischer wird um zwei Edelstahl-Ausführungen ergänzt. Variante 1: mit einer Auszugsbrause mit zwei wählbaren Strahlarten, Ausladung 225 mm. Variante 2: mit einer langen Ausladung von 275 mm und mit Zugauslauf.

### h Wandbrausen für öffentliche Duschen

Für einen glänzenden Auftritt im öffentlichen Bereich: zwei neue, formschöne Wandbrausen in Chrom. Die Brause links im Bild besitzt ein Antikalk-System, während bei der Brause rechts der Strahlwinkel einstellbar ist.

### f Ex-Proof

Für Räume in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 – wie zum Beispiel in der Chemieindustrie oder in Spitälern – bieten wir neu den ersten elektronischen, thermostatischen Wandwaschtischmischer auf dem Markt an, der die Ex-Proof Richtlinien erfüllt. So muss künftig auch in Betrieben mit Ex-Proof-Pflicht nicht mehr auf die Vorteile einer berührungslosen Armatur verzichtet werden. Eine absolute Innovation in diesem Bereich!



k

### i moderna R S15/S25

Die neuen WCs moderna R S15 und S25 lösen die bisherigen moderna S15 und S25 ab. Die Länge und Befestigung von oben bleiben gleich, jedoch mit den Vorteilen aller moderna R Klosetts. Diese Vorteile sind nebst dem Spülverhalten, das angepasste Design sowie die Möglichkeit, auch Kunststoffspülkästen und verschiedene WC-Sitze einzusetzen.

### k Touchboard

Das Sortiment der Touchboard Duschenpanele wird mit einer Edelstahl-Ausführung ergänzt, welche bei der Installation mit einer Zuleitung von der Decke eingesetzt werden kann. Die Standardlänge des Panels beträgt 2317 mm, kann jedoch auch auf Wunschlänge gekürzt werden.

# 7 Fragen an Peter Schilliger

## ■ Welchen Stellenwert haben Schweizer Hersteller aus der Haus- und Gebäudetechnik in unserer Marktwirtschaft?

Die Schweizer Gebäudetechnik-Produzenten gehören mit zu den erfolgreichsten Exportunternehmen unseres Landes. Und das nicht ohne Grund. Die Schlüsselfaktoren für unsere starke Positionierung liegen darin, dass die Produktentwicklung und Herstellung in der Schweiz stattfinden und das qualitative Niveau unserer Produkte im internationalen Vergleich überdurchschnittlich ist.

## ■ Viele Schweizer achten beim Kauf von Lebensmitteln vermehrt auf die Wahl von Produkten aus dem Inland. Äussert sich dieses Verhalten auch bei der Produktwahl für die Gebäudetechnik?

Ja bestimmt. Dies mit dem Hintergrund, weil Schweizer Produkte letztlich durch ihre hohe Qualität überzeugen. Dass mit dem Kauf eines Schweizer Produkts gleichzeitig auch Arbeitsplätze in unserem Land erhalten bleiben, nimmt man gerne entgegen. Zudem stelle ich fest, dass Schweizer Produkte – im Vergleich mit ausländischen Produkten in derselben Qualitätsklasse – auch preislich bestehen können.

## ■ Welche Anforderungen sollten Schweizer Produkte, oder das Attribut «Swissness», erfüllen?

Meine Meinung ist, dass ein Produkt mit «Swissness-Label» in der Schweiz entwickelt werden, unseren gebräuchlichen Qualitätsvorstellungen entsprechen und über einen wesentlichen Inland-Produktionsanteil verfügen muss.

## ■ Welches sind, aus Sicht der Kunden, die wichtigsten Kriterien bei der Badgestaltung und welches sind die Schlüsselprodukte (Armatur, Waschtisch oder Dusche)?

Für den Schweizer Kunden ist die Funktionalität sehr wichtig. Natürlich soll auch die Formgebung überzeugen und das Produkt robust und wartungsarm sein. Meiner Meinung nach ist die Formgebung des Waschtischs massgebend. Design und Ausstrahlung der Armaturen sollten sich daran anpassen. Bei der Dusche und den anderen Geräten stehen die Kompatibilität und immer häufiger die Funktionalität im Zentrum der Kaufentscheidung.

## ■ Herr Schilliger Sie sind unter anderem Nationalrat, CEO der Herzog Haustechnik AG und Präsident der suissetec. Kommt es vor, dass bei diesen Tätigkeiten Zielkonflikte entstehen?

Zielkonflikte entstehen wenige, denn meine Werte als Unternehmer decken sich mit meiner Haltung als Zentralpräsident und ebenso als Nationalrat der FDP. Ich empfinde meine unterschiedlichen Funktionen vielmehr als bereichernd. Als Unternehmer profitiere ich vom Wissensstand, den ich dank meinen Engagements in der Politik und im Verband erhalte. Auch stelle ich fest, dass aktive Unternehmer in der Politik Anerkennung erhalten. Das ist eventuell auf den Umstand zurückzuführen, dass es nicht viele Politiker gibt, die zugleich als gewerbliche Unternehmer tätig sind.

## ■ Dank unserer engen Partnerschaft mit suissetec haben wir als Hersteller die Möglichkeit, Schulungen für die Mitglieder, zum Beispiel für die Servicemonteur und Lehrlinge, durchzuführen. Welche Schlüsse ziehen Sie aus dieser Zusammenarbeit?

Eigentlich nur positive. suissetec ist ein Branchenverband, der alle Bereiche der Produktivitätskette (Hersteller, Lieferant, Planer und Installateur) abdeckt. Speziell im Sanitärbereich hat die partnerschaftliche Beziehung Tradition. Das fördert gesamthaft die Haltung bezüglich Qualität und Leistungen gegenüber den Kunden. Ein Kunde darf im Problemfall mit einer prompten und kulantem Erledigung von Seiten unserer Installateure und Lieferanten rechnen.

## ■ Bitte beantworten Sie die Frage aus Ihrer persönlichen Sicht: Ich würde bei suissetec Mitglied werden, weil ...

... dieser Verband mit seiner umfangreichen Dienstleistungsbreite und mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis für die Mitglieder einen echten Mehrwert schafft. ■



**Nationalrat Peter Schilliger** ist CEO und Mitinhaber der Herzog Haustechnik AG in Luzern und präsidiert den Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband suissetec.

Name	Peter Schilliger
Alter	53 Jahre
Wohnort	Udligenswil
Bürgerort	Udligenswil und Weggis
Familie	verheiratet mit Roswitha, drei erwachsene Kinder
Hobbies	Tennis, Reisen, geselliges Jassen

## PLAN 7

# Für einen leichteren Alltag

Selbstständig und selbstbestimmt zu leben, darauf wollen wir auch im Alter nicht verzichten. Das neue Netzwerk PLAN 7 bietet mit dem Fachwissen ihrer Schweizer Partner-Firmen Hand für die optimale Planung und Gestaltung von hindernisfreien Bewohner- und Badezimmern.



Sechs Schweizer Firmen – Auforum AG, Keramik Laufen AG, NOSAG AG, poresta systems ag, Similor AG und W. Schneider+Co AG – haben sich zusammengesetzt und bieten mit unterschiedlichen Sortimenten und individuellem Fachwissen massgeschneiderte Gesamtlösungen für die optimale Planung und Gestaltung von hindernisfreien Bewohner- und Badezimmern. In Zusammenarbeit mit dem 7. Partner, Ihnen, bilden wir das neue Netzwerk von PLAN 7.

Wir unterstützen Investoren, Architekten, Badplaner und die Verantwortlichen von Institutionen und Interessensverbänden bei der Planung und Umsetzung mit Rat und Tat. Wir bieten eine auserlesene Palette an Produkten an, die den Zielpersonen das Leben im Alltag erleichtern. Machen Sie sich unsere langjährige Erfahrung in der Objektplanung zu Ihrem Vorteil. Die Herausforderung, Funktionalität und Ästhetik zu vereinen, prägt unser tägliches Handeln. Wir sind bestrebt mit unseren Produkten das Bedürfnis nach Sicherheit und Halt im Badezimmer wie auch im Wohnraum auf aufdringliche Art und Weise zu erfüllen. ■



Website  
Plan 7



Weitere Informationen und Planungshilfen  
unter [www.plan-7.ch](http://www.plan-7.ch).



Im persönlichen Gespräch erzählt uns die quirlige Christa Rigozzi, welche Kriterien ihr bei der Badezimmergestaltung besonders wichtig waren.

# Christa Rigozzi und ihr Traumbad

An einem heißen Sommertag im letzten August fuhren wir auf Einladung von Christa Rigozzi ins Tessin. Grund unseres Besuchs bei Christa war, dass sie die drei Badezimmer in ihrem neuen Haus mit Waschtischen und mit einer Whirlwanne von Keramik Laufen ausgestattet hat. Wir wollten unter anderem von ihr wissen, welche Kriterien ihr bei der Badgestaltung wichtig waren.

Es wäre wirklich nicht richtig, zu behaupten, dass unsere Gruppe, die im August Richtung Tessin fuhr, völlig unaufgeregt zu einem normalen Geschäftstermin unterwegs war. Man wird ja auch nicht täglich für ein Fotoshooting und Interview zu einer Ex-Miss Schweiz eingeladen, nicht wahr? Nach gut drei Stunden Autofahrt und einigen Höhenmetern oberhalb des Lago Maggiore öffnet uns eine gut gelaunte Christa Rigozzi die Haustür. Nachdem alle mit einem feinen Espresso und Wasser verköstigt worden waren und sich die ersten Eindrücke von Inneneinrichtung und Aussicht gelegt hatten, waren wir bereits beim Thema «Bauen und Einrichten» angelangt. Christa führte uns durch ihr Traumhaus, zeigte das in den Tessiner Felsen integrierte Poolhaus, führte uns in die Chalet-Stube im unteren Teil des

Hauses und präsentierte offenherzig ihren begehbaren Kleiderschrank. Beeindruckt von der Stilsicherheit, die jeder Raum widerspiegelt, haben wir uns dem Fotografieren der drei Bäder zugewandt. Wer von den Anwesenden erwartet hatte, dass die Bäder, ganz im Stil einer vielbeschäftigten Leinwandschönheit, mit Tuben und Tiegeln, Schmuck und Accessoires dekoriert sind, wurde prompt enttäuscht.

So quirlig und lebendig Christa ist, so dezent und zurückhaltend präsentiert sich ihr Einrichtungsstil. Das freute natürlich unseren Fotografen, der damit einzig und alleine die schöne Christa und unsere schönen Produkte fotografieren durfte. Weil Bilder mehr als Worte ausdrücken, beenden wir hier unsere Ausführungen und lassen Christa und die Bilder für sich sprechen.

**Der Umzug in Ihr Haus ist geschafft. Haben Sie sich gut eingelebt und vielleicht auch schon ein Bad in Ihrer neuen Whirlwanne genossen?**

Der Umzug war anstrengend und mit vielen Verzögerungen verbunden. Seit Mitte August wohnen wir jedoch in unserem schönen Haus, was mich sehr glücklich macht. Leider hatte ich in den letzten zwei Wochen noch keine Zeit, um die Whirlwanne auszuprobieren. Ich habe aber bereits die Fernsteuerung getestet und habe überrascht festgestellt, dass man das Licht und den MP3-Player auch ohne Wasser in der Wanne einschalten respektive laufen lassen kann. Nun freue ich mich natürlich auf das erste richtige Whirlbad mit allem, was dazugehört.

**Wir freuen uns natürlich sehr, dass Sie sich für LAUFEN Produkte entschieden haben. Weshalb haben Sie gerade diese gewählt?**

Es waren einige Faktoren, die für unseren Entscheid ausschlaggebend waren. Wir legen viel Wert auf qualitativ hochstehende Produkte, Funktionalität und Design. Bei der Auswahl unserer Einrichtung haben wir uns zudem ganz klar auf die Angebote von Schweizer Herstellern ausgerichtet. Die Produkte von Keramik Laufen erfüllen diese Kriterien vollumfänglich.

**Design oder Funktionalität, was stand bei Ihrer Planung im Vordergrund?**

Auf jeden Fall beides! Schönes Design ohne Funktionalität behagt uns nicht – Funktionalität ohne schönes Design ebenfalls nicht.

**Von der Idee zum fertigen Bad – wie haben Sie den Entwicklungsprozess erlebt?**

Ich hatte von Anfang an klare Vorstellungen, wie mein künftiges Badezimmer auszusehen hat. Es war mir zum Beispiel sehr wichtig, dass der Raum gross und hell ist, dass die Farbe Weiss als Primärfarbe vorherrscht und ein schöner Tessiner Granitsteinboden integriert ist. Weil wir schon früh wussten, was wir wollten, brauchten wir nicht viel Zeit, um uns für die Produkte zu entscheiden.

**Sind Ihre Ideen bei den Ausführenden (Architekt, Planer, Sanitärinstallateur) immer auf offene Ohren gestossen?**

Nein, meine Ideen sind leider nicht immer auf offene Ohren gestossen. Aber ich konnte mich ganz gut durchsetzen. Denn, letztendlich leben ja mein Mann und ich in diesem Haus und niemand anders sonst.

Das helle, puristische Badezimmer mit dem Waschtisch der Serie Living City und der Living Whirlwanne kommt auch ohne viele Accessoires besonders schön zur Geltung.

**Konnten Sie schlussendlich Ihr Traumbad verwirklichen?**

Eigentlich habe ich mir ein grosses Fenster gewünscht. Bei diesem Thema liess unser Architekt aber nicht mit sich reden. Abgesehen davon konnte ich mein Traumbad aber zu 100% verwirklichen.

**Wie wichtig ist für Sie die Beleuchtung im Badezimmer? Wie haben Sie das Lichtkonzept umgesetzt?**

Die Beleuchtung ist für uns sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir uns für ein Lichtkonzept entschieden, das sowohl LED als auch Spots mit Dimmer-Funktion integriert. Beim Schminken brauche ich eine gute Ausleuchtung, für das Bad in der Whirlwanne ziehe ich ein warmes und gedämpftes Licht vor.

«Am Morgen brauche ich bestimmt ein wenig länger als mein Mann im Bad, aber das ist bei Frauen eigentlich auch normal, oder?»

**Welches sind Ihre bevorzugten Materialien und Farben im Badezimmer?**

Unsere bevorzugten Materialien sind Granitstein, Glas, Keramik und Holz. Beim Farbkonzept haben wir uns für die Farbe Weiss entschieden.

**Auf welchen Luxus möchten Sie in Ihrem Bad auf keinen Fall verzichten?**

Ich würde ungern auf meine Whirlwanne verzichten.

**Auf was können Sie hingegen gut verzichten?**

Ich kann sehr gut auf dekorative Accessoires verzichten. Ich ziehe eine ruhige und puristische Atmosphäre im Badezimmer vor.





«Am Morgen brauche ich bestimmt ein wenig länger als mein Mann im Bad, aber das ist bei Frauen eigentlich auch normal, oder?»



«Hallo?» Die wasserdichte Fernbedienung kann vieles: Neben einer ausgefeilten Steuerung für das Whirlsystem gehören ein MP3-Player, Ambientebeleuchtung und ein Radio zur Ausstattung – nur telefonieren kann man damit noch nicht.

#### Welche Bedeutung haben für Sie Wellness und Entspannung in den eigenen vier Wänden?

Weil ich beruflich häufig unterwegs bin, möchte ich mich zu Hause mit allen Sinnen erholen können. Das ist mir sehr wichtig.

#### Pflegen Sie nach einem anstrengenden Arbeitstag ein spezielles Bad-Ritual?

Ja, dazu gehört ein entspannendes Bad, umrahmt mit Kerzenschein und begleitet von guter Musik.

#### Sie sind viel auf Reisen, verbringen bestimmt auch einige Nächte in Hotels und haben entsprechend schon viele Badkonzepte gesehen. Haben Sie sich dadurch inspirieren lassen?

Mein Mann und ich haben in der Tat einige Ideen von unseren Reisen und Hotelaufenthalten in unsere Badezimmerpläne einfließen lassen. Angefangen von der Whirlwanne über die Keramikprodukte bis hin zu den Garnituren und Farben. Wichtig war uns immer, die Produkte im Gesamtkontext zu sehen.

#### Badezimmer im Tessin und in der Deutschschweiz: Stellen Sie Unterschiede fest?

Nein, eigentlich nicht. Meiner Meinung nach ist die Badezimmer-Einrichtung immer eine Frage des persönlichen Geschmacks.

#### Wie viel Mitspracherecht hatte Ihr Mann bei der Gestaltung des Badezimmers?

Wir haben zum Glück den gleichen Geschmack, wenn es um die Einrichtung geht. Aus diesem Grund gab es keine Diskussionen.

#### Das Schönste an Ihrem Badezimmer ist ...

... dass es mein persönliches, von mir gestaltete Badezimmer ist.

#### Wenn Sie ein fremdes Badezimmer betreten, achten Sie auf ...

... Sauberkeit!

#### Unter der Dusche singen Sie ...

... selten, da ich kein Gesangstalent bin :-)

## Facts & Figures

<b>Grösse/Anzahl qm<sup>2</sup>:</b>	24 qm <sup>2</sup>
<b>Innendekoration:</b>	Giovanni Marchese
<b>Sanitärinstallateur:</b>	Nicola Rossini, Celeste Moreschi SA, 6500 Bellinzona
<b>Bauzeit:</b>	3 Jahre
<b>Bezug:</b>	August 2013

# Flug durch den Eiskanal

Lukas Kummer gehört zu den Schweizer Skeleton-Athleten, die um einen Startplatz bei den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi kämpfen. Wenn er «auf Eis» ist, bedeutet das nichts anderes, als dass er bäuchlings auf einem speziellen Rodelschlitten mit bis zu 145 km/h durch den Eiskanal rast.



Die Qualifikationsphase für die Olympischen Wintersportspiele 2014 in Sotschi (Russland) laufen zurzeit auf Hochtouren. Um an den Wettkämpfen in Russland teilnehmen zu können, haben die Athleten innerhalb von sieben Weltcup-Rennen verschiedene, von Swiss Olympic festgelegte Selektionskriterien zu bestehen. Lukas konnte sich in diesem Jahr erstmals zu 100% auf den Sport konzentrieren und hat sich minutiös auf die sportlichen Herausforderungen in diesem Winter vorbereitet. Während den Sommermonaten trainierte er täglich bis zu zwei Mal im Krafraum oder auf der Leichtathletikanlage. Er reiste zu verschiedenen Startstrecken, absolvierte Trainingslager in der Schweiz und im Aus-

land und übte sich im Mentaltraining. Um seine Sehschärfe und Wahrnehmung bei hohen Tempi zu verbessern, arbeitete er zudem mit einem Optometristen. Die Optometrie legt ihren Schwerpunkt auf das beidäugige Sehen. Im Wesentlichen werden sieben Schwerpunkte bearbeitet: die Sehschärfe in Statik und Dynamik, die motorischen und funktionalen Fähigkeiten der Augen, Schnelligkeit und Flexibilität der Sehschärfe bei unterschiedlichen Entfernungen, die räumliche Tiefenwahrnehmung, die visuelle räumliche Anpassungsfähigkeit, die Reaktionsschnelligkeit sowie die periphere Wahrnehmung.

Selektionsschluss für die Olympischen Winterspiele ist am 22. Januar 2014. Ob und mit welchen Qualifikationen

Lukas sein Ziel erreicht hat, wird er bestimmt auf seiner Website [www.lukas-kummer.ch](http://www.lukas-kummer.ch) posten. Wir wünschen ihm bis dahin und für die Wintersaison 2013/14 gute Gesundheit, mentale Stärke und die Sehschärfe eines Adlers. ■

Lutz Wickert, Schleifer und Polierer

# Die Armaturenmacher

Erfahrene Schleifer und Polierer sind gesuchte Fachleute in der Armaturenproduktion. Ihr Handwerk und ihr Feingespür verleihen den Armaturen letztendlich die vom Designer vorgegebene Form. Lutz Wickert arbeitet seit 2011 bei Similor. Wir haben ihn nach seinem Werdegang und nach seiner Leidenschaft für diesen Beruf befragt.

Adleraugen und Fingerspitzengefühl sind die Voraussetzungen eines guten Schleifers und Polierers. Bis zu einem Jahr dauert die Einarbeitungszeit eines Schleifers, zwei bis drei Monate diejenige eines Polierers. Aber erst durch die jahrelange Praxis werden diese Handwerker zu Meistern ihres Fachs. Wir haben Lutz Wickert, Schleifer, Polierer und stellvertretender Abteilungsleiter bei Similor gebeten, uns über seinen beruflichen Werdegang und über seinen Arbeitsalltag in unserer Armaturenfabrik zu erzählen.

Lutz Wickert: «Vor vielen Jahren existierte in der damaligen DDR, wo meine Frau und ich aufgewachsen sind, die Berufsausbildung zum Schleifer und Polierer. Ich bin über 20 Jahre in diesem Beruf tätig, aber ich kenne nur einen Kollegen, der diesen Beruf auch tatsächlich erlernt hat. Hingegen weiss ich von weit über 100 ehemaligen Kollegen, die als Quereinsteiger sehr gute Schleifer und Polierer geworden sind. Auch ich habe ursprünglich einen respektive zwei andere Berufe erlernt.

Zunächst war ich als Bergbautechnologe im Uranbergbau unter Tage tätig. Wenige Jahre später lernte ich meine Frau kennen und es zog mich zurück in meine Heimatregion, wo ich die Berufsausbildung zum Rinderzüchter absolvierte. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands stand ich, wie viele andere Menschen in Ostdeutschland auch, vor der Herausforderung, mich beruflich neu zu orientieren. 1990 begann ich meinen Berufsweg als Schleifer und Polierer bei der Grohe AG.

Meine Frau arbeitete damals ebenfalls bei Grohe, sie war als Montiererin in der Endmontage beschäftigt. Nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde 2005 unsere Niederlassung geschlossen. Ein Jahr später übernahm die Firma Siedle Wärmepressteile GmbH die Galvanik und wesentliche Werkteile. Der neue Eigentümer stellte zunächst vorrangig ehemalige Mitarbeiter ein und so fand auch ich eine Anstellung im Betrieb. 2011 bewarb ich mich bei Similor in der Schweiz und wurde eingestellt. Mittlerweile hat auch meine Frau bei Similor eine Anstellung in der Endmontage gefunden. Unser Haus in Deutschland haben wir verkauft und sind komplett in die Schweiz übergesiedelt. Wir haben diesen Schritt bisher nie bereut und fühlen uns sehr wohl hier. Persönlich bin ich sehr froh, dass ich wieder bei einem Armaturenersteller arbeiten und meine langjährige Erfahrung nutzbringend einsetzen kann. Bei Similor spüren wir, dass man unsere Arbeit schätzt und insbesondere auch, dass man Wert auf unsere Meinung legt. Was mir von Anfang an gefallen hat, ist die flache Hierarchie in der Firma. Hier wird mit allen auf Augenhöhe kommuniziert. Ich bin stolz darauf, dass ich für einen Schweizer Marktführer arbeite, dessen Name auch in Deutschland gut bekannt ist.

## Die Arbeitsabläufe in der Schleiferei und Poliererei

Die Armaturenproduktion beginnt in der Giesserei. Weil viele Materialfehler erst beim Schleifen oder im polierten Zustand ersichtlich werden, unterziehen wir während des Giessprozesses einzelne Rohlinge einer Kontrolle.



Beim Schleifen werden die Gusshaut, Unebenheiten und grössere Poren entfernt.



Wir schleifen und polieren sie und prüfen, ob Risse, Einschlüsse oder andere Fehler zu erkennen sind. In unserem Team arbeiten derzeit elf Mitarbeiter. Unser Arbeitsgebiet beinhaltet im Wesentlichen das Schleifen, Polieren und Bürsten. Dafür stehen uns Robotertechnik sowie andere maschinelle Hilfe zur Verfügung. Viele Armaturen werden aber nach wie vor von Hand bearbeitet. Beim manuellen Schleifen werden, je nach Form und Fläche der Armatur, verschiedene Schleifscheiben in Verbindung mit Schleifbändern verwendet. Das Schleifen erfolgt in bis zu vier Schleifgängen, vom Grob- bis zum Feinschliff. Auch wenn die Armatur in ihrer Grundform in der Giesserei entsteht, so ist der Schleifer letztendlich der Formgeber. Zunächst wird grob vorgeschliffen, wobei wir die Gusshaut, Unebenheiten und grössere Poren entfernen. Beim groben Vorschleifen arbeiten wir die Kanten, Rundungen, Flächen und Verläufe, wie sie vom Designer vorgegeben sind, heraus. Hier kommt es auf das Geschick und die Erfahrung des Schleifers an. Jede Konturabweichung oder die Überschreitung von Masstoleranzen macht die Armatur für die weitere Verarbeitung unbrauchbar. Beim letzten Feinschliff ist der erfahrene Blick des Schleifers gefragt. Nach dem Schleifen wird die Armatur an einer Polierscheibe, auf die wir laufend Paste auftragen, poliert. In einem zweiten Arbeitsschritt wird sie gegläntzt. Kleinste Fehler wie Poren, Einschlüsse oder Unebenheiten treten spätestens auf der polierten Oberfläche hervor. Das

bedeutet, dass die Oberfläche so lange bearbeitet werden muss, bis sie fehlerfrei ist. Was für Besucher vielleicht leicht aussehen mag, ist harte Arbeit und erfordert Kraft und Geschick. Nach dem Glänzen gelangen die Teile in die Galvanik, wo sie verchromt werden. Jeder noch so kleine Fehler, der vom Polierer übersehen wurde, wird im verchromten Zustand optisch verstärkt. Vor dem Verchromen werden deshalb alle Teile nochmals einer sorgfältigen Sichtkontrolle unterzogen.

Zum Schluss des Interviews wurde ich gefragt, ob ich eine Armatur von Similor nennen könnte, die mir besonders gut gefällt. Als erstes ist mir eine Armatur in den

◀ **Lutz Wickert am Schleifband: Die Arbeit erfordert Kraft, Geschick und ein gutes Auge für Details.**

▲ **Auf Hochglanz gebracht: Die Oberfläche muss so lange poliert werden, bis sie fehlerfrei ist.**

« **A**uch wenn die Armatur in ihrer Grundform in der Giesserei entsteht, so ist der Schleifer letztendlich der Formgeber.»

Sinn gekommen, die bei uns in der Abteilung eigentlich gar nicht so sehr beliebt ist, weil sie einen enorm hohen Arbeitsaufwand und besonders akribisches Arbeiten erfordert. Es ist die arwa-curveprime. Diese Waschtisch-Armatur, gefällt mir deshalb besonders gut, weil sie einen interessanten offenen Auslauf hat, aus dem das Wasser wie aus einer Quelle hervortritt». ■

# Fresh-up für unseren Showroom

Unser Showroom, das LAUFEN Forum, inszeniert auf zwei Etagen das vielfältige Sortiment von Keramik Laufen und Similor. Wir haben die Ausstellung aktualisiert und mit neuen, einzigartigen Badkollektionen ergänzt.



Das LAUFEN Forum überzeugt nicht nur durch seine aussergewöhnliche Architektur, sondern auch mit seiner grosszügigen, originellen Ausstellung. In einzelnen Kojen präsentieren wir realitätsnahe Komplettbäder, für jeden Geschmack und für jede Preisklasse.

Ein besonderes Highlight im LAUFEN Forum sind stimmungsvoll eingerichtete Badezimmer, die wir für Probezwecke eingerichtet haben. Unsere Kunden sind herzlich eingeladen, ein Probebad zu nehmen und sich persönlich von den Vorzügen unserer hochwertigen Whirlwannen zu überzeugen.



Um unsere Ausstellung stets aktuell zu halten, investieren wir laufend in den Umbau der Inneneinrichtung. Neu haben wir unsere Badkollektionen Kartell by Laufen und Palomba Collection 2012 integriert. Damit die Kollektionen perfekt in Szene gesetzt sind, legten das Architekten- und Designerpaar Ludovica + Roberto Palomba gleich selber Hand an und planten zwei inspirierende Badlösungen. Bei der Fertigstellung liess es sich Roberto Palomba dabei nicht nehmen, die Dekorationen in den beiden Kojen zu arrangieren und ihnen einen Hauch von «Wellness à l'Italianità» zu verleihen.

Auch die neuen Armaturenserien arwa-curveplus, arwa-twinplus, arwa-cityplus und arwa-cityplus zero sowie die Handbrausen MyTwin und MyCity sind neu in der Ausstellung zu finden, wo wir ihnen eine Bühne für einen glänzenden Auftritt geschaffen haben.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Im LAUFEN Forum können sich Architekten, Planer, Handel, Fachhandwerk und Endkunden einen Eindruck von unseren Designbadlösungen verschaffen.

#### Öffnungszeiten:

Montag–Freitag	8–17 Uhr
Samstag	9–14 Uhr
	(freie Besichtigung ohne Beratung)

Für eine individuelle Beratung und zum Probebaden bitten wir um telefonische Anmeldung unter 061 765 75 75.



Beim AIA Europe Symposium on Architecture im LAUFEN Forum diskutierten (v.l.n.r.) unter der Moderation von Robert Thiemann (Direktor FRAME, Chefredakteur MARK Magazine), Roberto Palomba (Architekt & Designer, ps+a, Mailand), Daniel Arsham und Alex Mustonen (Snarkitecture, New York), Simon Frommenwiler (HHF Architects, Basel) sowie Mark Fornes (Mark Fornes & TheVeryMany, New York).

# Architekten-Symposium in Laufen

Rund 130 hochkarätige Architekten, Journalisten und Designer aus aller Welt trafen sich im LAUFEN Forum, um unter dem Motto «The Architect That Makes Everything» über die Zukunft von Architektur und Architekt zu diskutieren.

Was unterscheidet den heutigen «Architekten, der alles macht» von dem Architekten des «Total Design» der Vergangenheit, und was bedeutet das für die Zukunft der Architektur, waren die Leitfragen des Symposiums. Das hochkarätig besetzte Podium debattierte eingehend darüber, ob Architekten bei Bauprojekten zugunsten von Projektentwicklern, Bauträgern und Bauunternehmen an Einfluss verlieren und wie Architekten die Projekthoheit wieder zurückgewinnen können. Damit der Architekt ein Projekt in seinem Sinne definieren kann, da waren sich die Podiumsteilnehmer einig, braucht er ein fundiertes Vertrauensverhältnis zu seinen Kunden genauso wie ein breit gefächertes Wissen in Konstruktions-, Installations- und Visualisierungstechniken. Ausserdem seien ein verstärktes Outsourcing, mehr Kooperationen und der Zukauf von Wissen notwendig, um einer sich schnell ändernden Welt weiterhin nachhaltige architektonische Antworten geben zu können. Im Anschluss an die interessante Diskussion fand eine After-Party statt, die zum vertieften Austausch und Networking anregte. ■

Die vollständige Ausführung zur Podiumsdiskussion kann per Mail an [marketing.laufen@laufen.ch](mailto:marketing.laufen@laufen.ch) bestellt werden.



# Wassertropfen in Perfektion

Markus Reugels ist ein international erfolgreicher Fotograf. Seine grösste Leidenschaft gilt der Highspeed-Fotografie, mit der er surrealistisch inszenierte Wassertropfen festhält.

Auslöser für die Leidenschaft zur Fotografie von Markus Reugels war die Geburt seines Sohnes. Was anfänglich als Familienfotografie gedacht war, hat sich zu einem Hobby und dann zu einer wahren Berufung entwickelt. Von der Makrofotografie begeistert hat er sich nach und nach der Highspeed-Fotografie verschrieben.

### Experimentelles Fotografieren mit Wasser

Die Highspeed-Fotografie ist der Arbeit in einem Chemielabor sehr ähnlich. In seinen Anfängen experimentierte Markus Reugels mit einfachen technischen Hilfsmitteln. So dienten ihm zum Beispiel durchlöcher-te Plastikbecher und Auffangbecken aus der Küche, um Wassertropfen zu erzeugen. Mittlerweile arbeitet er mit einem Mikroprozessor, der die Abläufe auf die Milli-sekunde genau steuert. Auch lässt Markus Reugels heute die Tropfen nicht nur von oben nach unten fallen, sondern setzt Düsen und Ventile ein, um das Wasser in die Höhe zu schießen, beschiesst das Wasser auch schon mal mit einem Luftgewehr und bereichert die Szenerien mit Rauch, Nebel und Wasserfontänen. Die surrealen und abstrakten Formen, die durch diese Abläufe entstehen, existieren jeweils nur für Bruchteile einer Sekunde und sind für das bloße Auge nicht sichtbar. Genau diesen einen Bruchteil gilt es, mit der Kamera festzuhalten. Um die Formen einzufrieren, wie es in der Fachsprache heisst, setzt Markus Reugels sehr schnelle Blitzgeräte mit einer Abbrenndauer von schneller als 1/20000 Sekunden ein. Bei jedem Sujet legt der Künstler seinen Fokus auf die Farbwahl und auf die Bildkomposition. Wenn er die Bilder bearbeitet, korrigiert er lediglich Kontraste und Tonwerte. Das Manipulieren von Farben und Formen lehnt er grundsätzlich ab. Dazu sagt er: «Die Kunst besteht darin, das Bild möglichst so festzuhalten, wie man es sich vorgestellt hat». Oder anders ausgedrückt, wie es sich exakt in dem Moment, in dem er auf den Auslöser drückte, präsentiert hat. Die Highspeed-Fotografie kommt für Markus Reugels einer Reise in magische Welten gleich. Die Formenvielfalt ist unendlich, jedes Bild für sich ein Unikat und somit nie wieder reproduzierbar. ■



### Steckbrief

Markus Reugels  
Geboren am 4. März 1978 in  
Schweinfurt, Bayern  
Hauptschulabschluss und gelernter  
Elektroinstallateur  
Nach dem Grundwehrdienst  
Umschulung auf Parkettleger

Seit 2008 Autodidakt der Fotografie  
Im Jahr 2009 begann die Leidenschaft  
für die Highspeed-Fotografie mit  
Wassertropfen.

Die ersten internationalen Veröffentli-  
chungen begannen im Jahr 2010,  
danach kamen Kundenaufträge für  
Campari, Discovery News, SZ Magazin  
und zahlreiche Publikationen in  
namhaften Magazinen.

Seit 2012 ist er Fotobotschafter für PNY  
und hält Vorträge und kleine Workshops  
zum Thema Wassertropfenfotografie.

Kontakt  
[www.markusreugels.de](http://www.markusreugels.de)

# Schulungsprogramm 2014



Mehr denn je sind fachkundige Beratungs- und Servicekompetenzen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter gefragt. Aus diesem Grund bieten wir in unserem Trainingscenter in Laufen praxisgerechte und zielgruppenorientierte Kursmodule an. Innerhalb dieser Kurse vermitteln wir sowohl technische Fakten rund um unsere Produkte als auch Informationen, die zur Beratungssicherheit und -kompetenz beitragen.

Zu den wichtigsten Bestandteilen unserer Kurse gehören: Werksführungen, die das Keramikhandwerk und die Armaturenfertigung erlebbar machen; der Besuch des LAUFEN Forums, wo wir die Vielfalt unserer Produktwelten präsentieren und Informationen rund um internationale Trends vermitteln; und nicht zuletzt unsere für die Praxis ausgerichteten Trainingsräume, in denen wir fachgerechte Montage- und Servicearbeiten, Fehlerbehebungen, Bedienung von Whirlsystemen und noch vieles mehr üben.

Unser Schulungsprogramm richtet sich an Sanitärinstallateure, Servicemonteure, Hauswarte, Mitarbeiter technischer Dienste, Fachlehrer und Lehrlinge.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter [www.laufenforum.ch](http://www.laufenforum.ch). Melden Sie sich jetzt online an. Wir freuen uns auf Sie!



### SERVICEKURS I Keramik

**Dauer** 8.45–15.15 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Grundkenntnisse Keramik
- Tipps und Tricks für Keramik-Service
- Fehlererkennung
- Schadensbilder
- Wartung
- Urinale & Steuerungen
- Aktuelle Neuheiten

**Termine** 6.2./6.3./10.4./8.5./11.9./9.10./6.11.

### SERVICEKURS II Armaturen arwa&Similor Kugler

**Dauer** 8.45–15.15 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Mechanische Armaturen
- Armaturen für den klinischen Bereich
- Ecototal-Kartusche
- Wasserkosten und Verbrauch
- Reinigung und Pflege
- Simibox
- Thermostatische Armaturen
- Aktuelle Neuheiten

**Termine** 6.2./6.3./10.4./8.5./11.9./9.10./6.11.

### SERVICEKURS III Armaturen Sanimatic

**NEW**

**Dauer** 8.45–15.15 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Duschensteuerungen pneumatisch
- Duschensteuerungen hydraulisch
- Umbauvarianten Duschen
- Pneumatische Antriebstechnik
- Urinalsteuerungen Umbau
- Selbstschlussarmaturen mechanisch
- Selbstschlussarmaturen Infrarot

**Termine** 13.3./15.5./18.9./20.11.

### SERVICEKURS IV Wellness

**Dauer** 8.45–13.30 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Sortimentsvorstellung
- Materialkunde
- Basiswissen Wellness
- Montagetechnik Laufen
- Whirlsysteme Laufen
- Fehlererkennung
- Schadensbilder
- Wartung
- Aktuelle Neuheiten

**Termine** 13.3./20.11.

### SERVICEKURS V Möbel

**Dauer** 8.45–13.30 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Sortimentsvorstellung
- Materialkunde
- Montagetechnik
- Tipps und Tricks
- Fehlererkennung
- Schadensbilder
- Aktuelle Neuheiten

**Termine** 4.4./16.10.

### SERVICEKURS VI Hauswarte-Servicekurs

**Dauer** 8.45–15.45 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Mechanische Armaturen
- Ecototal-Kartusche
- Wasserkosten und Verbrauch
- Reinigung und Pflege
- Thermostatische Armaturen
- Sanimatic Duschensteuerungen
- Profis am Werk für Keramik-Service

**Termine** 20.2./3.4./25.9./27.11.

### SERVICEKURS VII Kombi Keramik & Armaturen

**Dauer** 8.45–15.45 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Profis am Werk für Keramik-Service
- Mechanische Armaturen
- Ecototal-Kartusche
- Wasserkosten und Verbrauch
- Reinigung und Pflege
- Simibox
- Tipps und Tricks Armaturen

**Termine** 20.3./22.5./23.10.

### SERVICEKURS VIII Kombi elektronische Steuerungen

**NEW**

**Dauer** 8.45–15.45 Uhr

#### Schulungsinhalt

- Elektronische Waschtischarmaturen
- Elektronische Spültischarmaturen
- Elektronische Duschenarmaturen
- Elektronische Urinalsteuerungen

**Termine** 21.3./23.5./24.10.

# Coming soon – demnächst

Mit dieser Vorschau lüften wir den Vorhang ein Stück und geben Ihnen einen Vorgeschmack auf neue Produkte, die wir in den kommenden Monaten lancieren. In unserem monatlich erscheinenden Newsletter halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.



**a**

**c**



**e**



**d**



**f**

**b**



## Asymmetrische Waschtische für Palace

**c** Palace ist ein echter Waschtisch-Klassiker, der aufgrund seines klaren Designs beliebt ist. Neu ergänzen wir das Komplettbad-Programm mit asymmetrischen Waschtischen, die mit grosszügigen Ablageflächen überzeugen. Die Waschtische sind in den Breiten 900 und 1200 mm und mit passenden Unterbaumöbeln erhältlich.

## SK Citypro Liberty

**e** Basierend auf der bestehenden Armaturenserie SK Citypro führen wir neu eine barrierefreie Armatur ein. SK Citypro Liberty überzeugt durch ein klares, modernes Design, mit einfacher Bedienung und mit einem robusten Griff. Die Serie beinhaltet Stand- und Wandarmaturen für den Waschtisch sowie Armaturen für die Dusche und die Badewanne.

## Frame 25 Spiegelschränke

**a** Der neue Spiegelschrank Frame 25 leuchtet mit seinen punktfreien LED-Leisten das Gesicht taghell aus und bietet viel Stauraum für Accessoires. Der Spiegelschrank ist 750 mm hoch und in den Breiten 450, 600, 800, 1000 und 1300 mm erhältlich.

## Living City Einbauwaschtisch

**d** Ein runder Einbauwaschtisch bereichert das Living City Sortiment. Der Waschtisch mit einem Durchmesser von 400 mm wird von unten eingebaut und fügt sich so nahtlos ins Badezimmer ein. Erhältlich in den Farben Weiss, Weiss LCC, Schwarz glänzend und Weiss matt.

## Thermostatische Unterputz Duschen- und Bademischer

**f** Mit arwa-twintherm und arwa-citytherm ergänzen wir unser Sortiment an Simibox-Unterputzmischern neu um zwei thermostatische Ausführungen für Bad und Dusche. Diese lassen sich gradgenau und einfach einstellen und halten über die gesamte Duschkdauer die eingestellte Temperatur.

## moderna R rimless

**b** Das bekannteste WC der Schweiz wird durch eine spülrandlose Version ergänzt. Kein Spülrand, keine Ablagerungen, keine unangenehmen Gerüche.

Newsletter abonnieren



# in unserem Sortiment



## Twintronic – Design für die Öffentlichkeit

**g** Sanimatic wartet mit drei neuen Waschtischmischern, basierend auf Infrarot-Technologie auf. Twintronic ist in drei verschiedenen Varianten mit Ausladungen von 175 und 225 mm mit gebogenem Auslauf sowie mit der Ausladung 200 mm und geradem Auslauf erhältlich. Die Waschtischmischer basieren auf dem Unterputzsystem Simibox.

## Showerstations arwa-twinplus und arwa-cityplus

**h** Mit den Showerstations arwa-twinplus und arwa-cityplus bieten wir neue Duschen-Komplettlösungen in zwei verschiedenen Designsprachen an. Die Sets integrieren je einen thermostatischen Duschenmischer, eine komfortable Regenbrause, eine Duschengleitstange sowie eine der neuen Handbrausen MyTwin120 bzw. MyCity120 mit drei Strahlarten.

## Curvetronic in Chrom/Weiss

**i** Curvetronic steht für Design im öffentlichen und halböffentlichen Bereich. Die berührungslose, infrarotgesteuerte Armatur wird neu mit einer Ausführung in stilvollem Chrom/Weiss ergänzt.

## SK Citypro Küchenmischer

**k** Die zeitlose Formensprache von SK Citypro hat sich im Bad bereits bewährt. Nun erhält sie auch in der Küche ihren Auftritt. Der neue SK Citypro Küchenmischer mit Chrom-Oberfläche verfügt über einen praktischen Schwenkauslauf und über eine grosszügige Ausladung von 225 mm.

## Seifenschale für öffentliche Duschen

**l** Für praktische Ablagefläche sorgt die neue Seifenschale von Sanimatic in öffentlichen Duschräumen, zum Beispiel in Fitnesscentern, Schwimm- und Hallenbädern oder auf Campingplätzen. Aus Edelstahl gefertigt, ist sie besonders robust und einfach zu reinigen.

## Thermostatische Aufputz Duschen- und Bademischer

**m** Für mehr Sicherheit, Sparsamkeit und Komfort sorgen die neuen thermostatischen Aufputz Duschen- und Bademischer der Armaturenlinien arwa-twinplus und arwa-cityplus.

# Agenda

8.–13. April 2014

**Salone Internazionale del Bagno, Mailand**

7.–8. Mai 2014

**ARCHITECT@WORK SWITZERLAND, Zürich**

4.–7. September 2014

**Bauen & Modernisieren, Zürich**

1./2. November 2014

**Designers' Saturday, Langenthal**

## Vertreten am Stand Badewelten

6.–9. März 2014

WOHGA, Zug

9.–13. April 2014

OFFA, St. Gallen

4.–7. September 2014

Bauen & Modernisieren, Zürich

2.–5. Oktober 2014

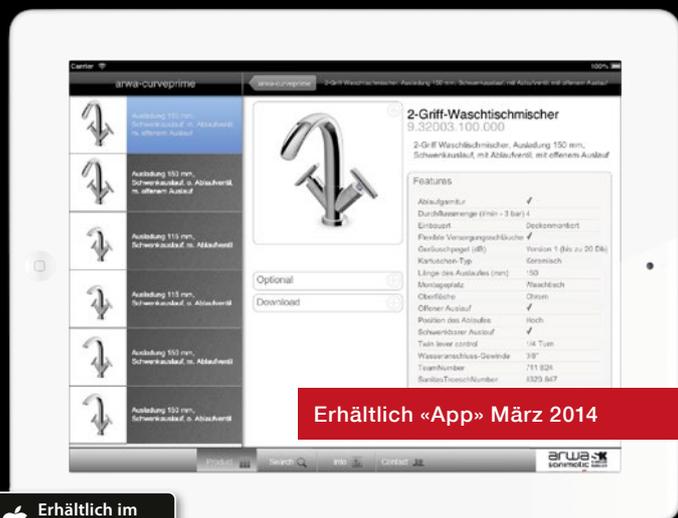
Bauen + Wohnen, Luzern

13.–16. November 2014

BauHolzEnergie, Bern

## SIMILOR WIRD DIGITAL ...

... und ist bald als App erhältlich. Tauchen Sie ein in unsere vielfältige Produktwelt. Mit einer einfachen und schnellen Suchfunktion sind die wichtigsten Produktespezifikationen auf einen Klick einsehbar. Kompatibel fürs Apple iPad.



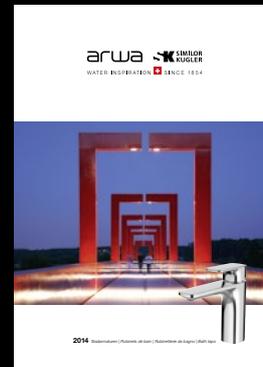
## NEUE KATALOGE 2014



Gesamtkatalog LAUFEN



Schulungsprogramm



Badarmaturen



Küchenarmaturen



Public

## KATALOG ANFORDERN

Bestellungen per E-Mail an [forum@laufen.ch](mailto:forum@laufen.ch).  
Bitte gewünschte Kataloge und Lieferadresse angeben.